



O-PHASE 2019

Das erlaubte Hilfsmittel für den Studienstart



Josephine E

INHALT

GRUSSWORT DES DEKANS	4
GRUSSWORT DER TUTOREN	5
WIESO HEISSEN WIR SCHUMPETER SCHOOL?	6
DER FACHSCHAFTSRAT	7
ABLAUF EINES TYPISCHEN SEMESTERS	8
SURVIVAL GUIDE FOR FOREIGN STUDENTS	9
STUDIEREN IN EINER NEUEN STADT - ABER WO WOHNEN?.....	10
SCHUMPETER SCHOOL ALUMNI E.V.- IN KONTAKT BLEIBEN.....	11
PRÜFUNGSORDNUNG: BACHELOR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT.....	12
PRÜFUNGSORDNUNG: KOMBINATORISCHER BACHELOR.....	15
PRÜFUNGSORDNUNG: GESUNDHEITSÖKONOMIE /-MANAGEMENT	17
PRÜFUNGSORDNUNG: MASTER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT	20
EXAMINATION REGULATIONS: MASTER OF SCIENCE APPLIED ECONOMICS AND INTERNATIONAL ECONOMIC POLICY	25
PRÜFUNGEN	28
ABENTEUER AUSLANDSSEMESTER: KANADA	32
UNSER CAMPUS	34
FÖRDERVEREIN DER FACHSCHAFT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT.....	36
GREMIEN AN DER UNIVERSITÄT	37
DIGITALE DIENSTE DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT WUPPERTAL.....	40
WIE FINANZIERE ICH MEIN STUDIUM.....	43
QUALITÄT IN STUDIUM UND LEHRE	45
UNSER UNI A-Z	46
WUPPERTAL, DIE GROSSSTADT IM GRÜNEN.....	53
UNTERWEGS IN WUPPERTAL - KNEIPEN, BARS UND MEHR.....	55
IMPRESSUM.....	58



GRUSSWORT DES DEKANS

Liebe Studierende,
ich begrüße Sie herzlich an der Schumpeter School of Business and Economics und wünsche Ihnen einen guten Start in Ihr Studium!

Mit der „O-Phase“ leistet die Fachschaft einen wichtigen Beitrag zu Ihrer Orientierung an der Universität. Darüber hinaus bietet Sie Ihnen eine hervorragende Möglichkeit, Kontakte zu Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu knüpfen und Ihr neues Umfeld kennenzulernen.

In den kommenden Wochen und Monaten erwarten Sie viele neue Erfahrungen. Sie lernen neue Freiheiten kennen und müssen lernen, mit diesen verantwortungsvoll umzugehen. Dies trifft insbesondere auch auf die Gestaltung Ihres persönlichen Studienverlaufs und die ersten Prüfungen an der Universität zu. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Bergischen Universität unterstützt Sie dabei mit einem gut strukturierten Studium, einem modernen Lehrangebot und motivierten Lehrenden – von den Professorinnen und Professoren bis hin zu den studentischen Tutorinnen und Tutoren, die viele der Grundlagenveranstaltungen unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche und gute Zeit an der Schumpeter School!

Prof. Dr. Nils Crasselt
- Dekan -

GRUSSWORT DER TUTOREN

Wir, die Tutoren der Schumpeter School of Business and Economics, sagen „Herzlich willkommen an unserer Bergischen Universität Wuppertal!“.

Ihr alle fangt nun den gleichen neuen Lebensabschnitt an – unabhängig davon, was ihr vorher gemacht habt. Die Vorkurse und auch die O-Phase habt ihr bereits gemeinsam überstanden und bestimmt auch schon neue Freunde gefunden. Das Studium kann nun also richtig beginnen. Sicherlich fehlt es hier und da noch an Orientierung an der Universität und wahrscheinlich ist die Prüfungsordnung auch noch nicht ganz klar geworden. Aber: Eure neuen Freunde, die ihr in der O-Phase kennengelernt habt und auch wir Tutoren sind immer gerne für euch da und stehen euch zur Seite. Auch wenn zum Universitätsleben das Erlernen der

Selbstständigkeit gehört, seid ihr hier nicht alleine! Dass euch die O-Phase dazu einen guten Einstieg ermöglicht hat und auch der Spaß nicht zu kurz kam, hoffen wir sehr. Um euch einen kleinen Wegbegleiter an die Seite zu stellen, der die ein oder anderen Fragen zu Beginn schon beantworten kann, haben wir für euch diese O-Phasen Zeitschrift zusammengestellt.

Wir wünschen euch einen gelungenen Start an der Bergischen Universität Wuppertal, für euer Studium so viel Erfolg wie möglich und so viel Glück wie nötig.

Eure Tutorinnen und Tutoren
der O-Phase 2019/20

Die Tutorinnen und Tutoren der O-Phase 2018/19

Venus Abdul
Sulejman Ajanovic
Maik Albrecht -FSR-
Maximilian Barden
Moritz Decker
Georgia Dickel
Lea Dobrindt
Franziska Doll -FSR-
Jana Eck
Vjollca Fetahi
Timon George -FSR-
Sebastian Gies
Lorena Hahn -FSR-
Stefan Häken
Philipp Hartwig -FSR-
Urtak Hoti
Anna Hußmann

Carina Jäger
Julia Johannvordersielhorst
Gereon Krämer
Laura-Jane Krüger -FSR-
Totti Lamerz
Tim Langensiepen
Konni Loer
Gianluca Lomma -FSR-
Jessica Müllzarek
Anna Franziska Nebel
Rajiv Nehring
Alana Ohms
Jacqueline Owczorz
Vincenzo Palmeri
Cristina Perez

Navarrete
Dennis Perlin -FSR-
Maikel Peter
Monika Pfau
Silke Pflugrad
Sanjitha Ravithas
Sophie Reinbold -FSR-
Leon Reinert
Miriam Reuter
Henning Roß -FSR-
Carla Schäfers
Patrick Schleuer
Paula Schofer
Jana Schwarz
Sebastian Schwoch
Marie Seeck
Sandra Sobek -FSR-

Paula Stahl -FSR-
Alexandra Stoklosa
Annalena Strathmann
Josefine Trepper
Linda van de Loo -FSR-
Regina Volk
Louisa von Ameln
Ivo Vuicic -FSR-
Tobias Wandelis
Cynthia Warrink
Johanna Weber
Johanna Wegenaer -FSR-
Yannick Wever
Erduan Zeqiri



WIESO HEISSEN WIR SCHUMPETER SCHOOL?

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaft hat zum Wintersemester 2008/09 ihren Namen um den Zusatz „Schumpeter School of Business and Economics“ erweitert. Dies greift unsere Erfolge der vergangenen Jahre auf und führt sie konsequent weiter. So wurde die Bergische Universität Wuppertal mehrfach als beste deutsche Universität im Bereich Entrepreneurship und Unternehmensgründung ausgezeichnet. Wir werden uns künftig noch stärker auf das weit zu verstehende Themenspektrum „Innovation“ konzentrieren und dieses zu einer nachhaltigen Profilierung nutzen.

NAMENSPATRON

Bei der Wahl eines Namenspatrons existieren grundlegend zwei Möglichkeiten: So fallen Entscheidungen häufig auf Personen, die einen historischen Bezug zur eigenen Institution haben; die Namensgebung führt dann oft nicht zu programmatischen Konsequenzen. Diese Möglichkeit wählte man an unserer Uni nicht, denn Schumpeter war nicht in Wuppertal ansässig. Vielmehr ging man bei der Namenswahl den schwierigeren Weg und erreichte eine programmatische Einigung der Fakultät. Die Entscheidung, Joseph A. Schumpeter als Namenspatron zu nehmen, ist somit ein thematisches Bekenntnis.

SCHÖPFERISCHE ZERSTÖRUNG

Wie kein anderer Wissenschaftler betonte er die Rolle des innovativen Unternehmers, der „schöpferische Zerstörung“ im Sinne eines Aufbrechens von Gleichgewichtszuständen betreibt. „Zerstört“ werden veraltete Strukturen und durch neue, durch unternehmerisches Handeln entstandene, Alternativen ersetzt. Es ist nicht verwunderlich,

dass in Zeiten raschen Strukturwandels und der zunehmenden Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und Volkswirtschaften die Arbeiten Schumpeters einen erheblichen Einfluss auf die moderne internationale betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Forschung haben.

UNSER MARKENZEICHEN

Die umfassende Beschäftigung mit strukturellem Wandel, innovativen Unternehmenskonzepten, innovationsfördernden Marktstrukturen, bildungsökonomischen Notwendigkeiten oder der rechtswissenschaftlichen Abfederung von Innovationen wird zu unserem Markenzeichen werden. Es handelt sich um zukunftsweisende Forschungsfelder, die die Basis für eine interessante Lehre mit klarem Berufsfeldbezug schaffen. Es lässt sich damit eindeutig formulieren, wofür die Wirtschaftswissenschaft an der BUW steht. Die Namensänderung in „Schumpeter School of Business and Economics“ unterstützt diese strategische Positionierung. Neben dem inhaltlichen Fokus verpflichtet dieser Name ihre Mitglieder zusätzlich zu einer qualitativ hochwertigen und international konkurrenzfähigen Forschung. In gleicher Weise gilt dieser Qualitätsanspruch für die Lehre. Der Name dokumentiert somit unser auf exzellente Forschung und Lehre ausgerichtetes Selbstverständnis.

SCHUMPETER SCHOOL KOLLOQUIUM

Organisiert wird die Vortragsreihe „Schumpeter School Kolloquium“ von den Lehrstühlen von Prof. Dr. Roland Schettkat, Prof. Dr. Kerstin Schneider und Prof. Dr. Christine Volkmann. Jedes Semester wird ein Gastredner an die Schumpeter School eingeladen, um beispielweise einen Vortrag über unseren Namenspatron zu halten. Ziel dieser Vortragsreihe ist es unter anderem, das Wissen der Studierenden über Josef A. Schumpeter auszubauen und die Idee hinter der Namensgebung der Fakultät aufzuzeigen.

Die Vorträge sind in die Vorlesung im Grundlagenbereich integriert. Achtet auf Aushänge, die den nächsten Vortrag ankündigen. Wir freuen uns, euch dort zu sehen!



DER FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat, kurz FSR, ist die von Dir gewählte studentische Vertretung und kümmert sich um alle Belange rund um das Studium. Während der Vorlesungszeit hat der Raum des Fachschaftsrates **N.11.11**, kurz „Fachschaft“ genannt, von Montag bis Donnerstag geöffnet. Die genauen Sprechzeiten hängen aus und sind auf der Homepage zu finden. Zu den Sprechzeiten ist immer mindestens ein Mitglied des Fachschaftsrates für Dich da, das Dir bei allen Angelegenheiten beratend zur Seite steht. Aber auch wenn Du mal keine Fragen hast, sondern zwischen zwei Vorlesungen nur kurz einen Kaffee trinken, im Internet surfen, eine Runde Kickern, Dich gemütlich mit Kommilitonen austauschen oder noch schnell das Arbeitsblatt für die Übung ausdrucken willst - Du bist immer herzlich willkommen!

DAS BIETET DIR DIE FACHSCHAFT

BERATUNG Wenn Du Fragen rund ums Studium oder zu anderen Themen hast, kannst du stets vorbeischaun, wir helfen Dir gerne!

KAFFEE Gegen ein Lächeln gibt es eine Ladung Koffein, um wieder voll durchstarten zu können.

SOFAECKE Unsere Sofaecke bietet die Möglichkeit zum Faulenzen, Kartenspielen, Unterhalten und Deinen Kaffee zu trinken.

KICKERN Wenn es mal ein wenig aktiver werden soll, steht in der Fachschaft ein Kicker bereit!

PCs An diesen kannst Du noch schnell die letzten Feinarbeiten Deiner Präsentation durchführen, vor der Übung die entsprechenden Arbeitsblätter ausdrucken oder natürlich auch einfach mal ein wenig surfen!

KULTURELLES

Ein weiterer großer Bereich der Arbeit im Fachschaftsrat ist die Organisation verschiedener Events, unter anderem das Semester Opening Coffee (SOC) oder der Glühweintag. Highlights sind regelmäßig unsere legendären Partys in bekannten Wuppertaler Clubs. Das SOC findet zu Beginn jedes Semesters statt und bietet kostenlos frische Waffeln und Kaffee. Folge einfach dem Duft! Wenn wieder eines dieser außergewöhnlichen Events ansteht, informieren wir euch auf unserer Facebook-, Instagram- und Internetseite, sowie in Deiner Erstsemestergruppe.

DIE O-PHASE

Die wohl umfangreichste Aufgabe des FSR ist die Planung und Durchführung der Orientierungsphase, kurz O-Phase. Der FSR hat sich zur Aufgabe gemacht, jedes Wintersemester eine solche O-Phase zu ermöglichen, um Dir den bestmöglichen Start ins Studium zu bieten. In dieser Woche lernst Du alles, was es über Prüfungen, Universität, Verwaltungsangelegenheiten usw. zu wissen gibt. Jedoch darf auch das Studentenleben nicht zu kurz kommen, weswegen wir für Dich ein unvergessliches Abendprogramm veranstalten.

WIR SUCHEN DICH!

Um die O-Phase durchführen zu können, bedarf es Tutoren, welche entsprechend ausgebildet werden müssen, damit in der O-Phase alles reibungslos verläuft. Dazu gehört das gegenseitige Kennenlernen, aber auch die Schulung der Inhalte, Rhetoriktraining und vieles mehr. Voraussichtlich gegen Ende des Wintersemesters beginnt das Bewerbungsverfahren für die zukünftigen Tutoren. Wenn Du Interesse an unserer Arbeit hast und vielleicht sogar selbst tolle neue Ideen für die O-Phase, dann schicke uns Deine Bewerbung und werde ein Teil eines tollen Team, das Dich mindestens das ganze Studium begleiten wird.

FSR-WAHLEN

Zum Jahresende steht die Wahl für den FSR an, den bis zu 15 Studierende bilden. Sich aufstellen lassen und wählen kann jeder Studierende aus unserer Fakultät. Wenn Du also Lust hast, Dich ehrenamtlich zu engagieren, die O-Phase mitzugestalten und Deinen Kommilitonen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen: Lass Dich aufstellen!



ABLAUF EINES TYPISCHEN SEMESTERS

Unten auf der Seite siehst du einen typischen Verlauf eines Studienseesters. Leider waren die Daten des Wintersemesters bei Entstehung dieses Artikels noch nicht bekannt, so dass wir dir den Verlauf nur anhand des vergangenen Sommersemesters 2019 erklären können. Die aktuelle Liste findest du aber jederzeit auf der Seite des **Prüfungsamtes** unter „Semestertermine“.

Anhand dieser Liste siehst du, zu welchem Zeitraum die Vorlesungen und zu welchem die Klausuren stattfinden (um z.B. schon einen Urlaub nach den Klausuren zu buchen).

Dabei wird zwischen dem **1. Prüfungszeitraum** und dem **2. Prüfungszeitraum** unterschieden. Im **1. Prüfungszeitraum** werden die **zyklischen Klausuren** im Semester geschrieben, also die Klausuren, bei der auch die Module während des Semesters von einem Professor gelesen wurden. Im **2. Prüfungszeitraum** werden die **antizyklischen Klausuren** angeboten, also Module in denen im jeweiligen Semester keine Vorlesungen stattfanden.

Dies hört sich im ersten Augenblick kompliziert an, ist aber ganz einfach. Vorlesungen werden nicht jedes, sondern nur alle zwei Semester gehalten. Nehmen wir als Beispiel das Lieblingsmodul vieler Kommilitonen: Grundzüge der Mathematik (hier kurz: Mathe). Mathe wird für gewöhnlich immer im Wintersemester „gelesen“, d.h. die Vorlesungen

zu dem Modul finden ausschließlich im Wintersemester statt. Schreibst du die Klausur in dem Semester, in welchem es auch Vorlesungen dazu gibt, spricht man von einer **zyklischen Klausur**, die im **1. Prüfungszeitraum** angesiedelt ist. Im Sommersemester hingegen wird Mathe nicht gelesen und die Klausur, zu der du antreten würdest, wäre dementsprechend **antizyklisch** und im **2. Prüfungszeitraum**.

Wann welche Vorlesung gehalten wird, findest du entweder im Vorlesungsverzeichnis in Wusel (siehe Seite 40) oder du orientierst dich an dem beispielhaften Studienverlaufsplan, der hinsichtlich der Grundlagenmodule über die Jahre hinweg gleichgeblieben ist.

Wichtig: Es gilt die Anmeldefristen für die **zyklischen** und **antizyklischen** Klausuren zu beachten! Wenn du dich innerhalb dieser Fristen **nicht anmeldest**, kannst du die Klausuren **nicht mitschreiben!** Weitere Informationen zum Thema "Prüfungen" findest du im dazugehörigen Kapitel in dieser Broschüre.

Vorläufige Semester- und Prüfungstermine im Sommersemester 2019

aktualisiert am 26.03.2019

Vorlesungsbeginn	Mo 01.04.2019		Anmeldung zu Prüfungen 2. Prüfungszeitraum	Mo 27.05.2019	
Vorlesungsende	Fr 12.07.2019			Mo 26.08.2019	
Antrag auf Zulassung zur Bachelor-, Masterprüfung	Di 16.04.2019		Abschlussarbeiten können jederzeit im Prüfungsamt angemeldet werden.		
	Fr 24.05.2019		Erster Klausurtag	Mo 15.07.2019	
			Ende 1. Prüfungszeitraum	Fr 09.08.2019	
Anmeldung zu Prüfungen 1. Prüfungszeitraum	Mo 27.05.2019		Beginn 2. Prüfungszeitraum	Mo 16.09.2019	
	Mo 24.06.2019		Letzter Klausurtag	Fr 27.09.2019	

Für Anfänger:
Akte im Prüfungsamt anlegen und entsprechende Anträge stellen

SURVIVAL GUIDE

Welcome to the BUW (University of Wuppertal). We hope the following tips will help you during your stay at our university.

First of all, we would like to mention the so called „Fachschaft“. It is the student representative’s office. You will find us Monday to Thursday from 10am to 4pm in room N.11.11. Whenever you got any questions regarding the university, the program or you just want some company and a coffee for free, you’re always welcome.

To make orientation easier for you, you can try out our „campus app“. It will help you to find rooms or lecture halls. Furthermore, it provides you with information like meal plans of our canteen, your time table, your grades and a lot of other things. We know the information in the app are given in German, but we are sure it will help you anyway.

During your stay at Wuppertal University, two platforms will be very important for you. Firstly, there is „wusel“. It is a platform regarding important administrative things. Via wusel you will create your time table, you will also sign in for your final exams at the end of each semester and be able to check your grades online. Moreover, you can print your NRW ticket via wusel (which gives you permission to use public transport all over North-Rhine Westphalia) or your matriculation certificate.

Secondly, you will need „moodle“. It is a platform where our professors upload their lecture, task sheets and important information.

At the end of each semester you will need to do written exams (sometimes oral ones). Therefore you have to sign in on them. Please be aware, that this won’t be able during the whole semester. At the very beginning of the term, you will receive information about a specific timeline to sign in on exams. If you cannot find it, please contact the Fachschaft. Once that ends, you won’t be able to take the exam for the running semester. You can sign off of an exam one week ahead of the exam, after that you will need to go to the doctor to get a medical report that you will have to hand in to the „Prüfungsamt“ straight away.



For more information or if something is not clear to you, please read the Master PO or visit us in N.11.11.

We would briefly like to give you the most important contacts at our university:

- Fachschaft (N.11.11 tel. 0202 439- 2601) (students’ representatives)
- Prüfungsamt (M.11.14 tel. 0202 439- 2539) (examination office)
- Studierendensekretariat (Mainentrance tel. 0202 439- 5000) (registrar’s office)
- Dekanat (M.11.07 0202 439- 2437) (dean’s office)
- AStA (ME 04 tel 0202 24258- 00) (general students ‘committee)

You probably haven’t been to Wuppertal before, so we would like to give you a few tips on what to do in Wuppertal. First of all, you should definitely take a ride with the „Wuppertaler Schwebebahn“. Furthermore, you can check out the Hardt, a quite big park to walk and sit nicely. During your stay in Wuppertal you should go to the zoo as well.

Last but not least, we have a few suggestions on where to go in the evenings. Have a beer in our really pretty Luisenviertel or check out one of the parties presented by our Fachschaft. At the very end of this magazine you will find more information on free time activities in Wuppertal - enjoy your stay!

STUDIEREN IN EINER NEUEN STADT - ABER WO WOHNEN?

Vor diesem Problem stehen sicherlich viele Erstsemester, schließlich kennt man sich in der neuen Stadt noch nicht sehr gut aus und hat nur wenige Anhaltspunkte zur Wohnungssuche.

Wie schnell komme ich zur Uni? Wo wohnen noch weitere Studenten? Wo kann man die Abende gut verbringen? Und für viele Studenten die wichtigste Frage: Wo kann man am kostengünstigsten wohnen? Das alles und noch viel mehr bieten die Wohnheime des Hochschulsozialwerks Wuppertal.

Mittlerweile gibt es sechs dieser Wohnheime. Die Preise hierfür starten bei 190€ und umfassen sämtliche Nebenkosten (Internet- und Kabelanschluss, Strom, Wasser, Heizung, Hausmeisterservice und WLAN). Angeboten werden Einzelappartements (teils möbliert) und Zimmer in WGs. Die Zimmer sind i.d.R. gleich aufgebaut (große Fenster und Parkettboden) und sind zwischen 15qm und 22qm groß. Ein unschlagbarer Vorteil der Wohnheime ist die Nähe zur Uni. Innerhalb weniger Minuten ist man am Campus und kann sich somit das ein oder andere Mal mehr im Bett umdrehen als manch auswärtiger Student.

Die Wohnheime sind somit ein guter Einstieg für viele Erstsemester, die sich noch nicht in Wuppertal auskennen und erleichtern den Start in deinen neuen Lebensabschnitt. Es gibt verschiedene Motive, sich für das Wohnheim zu entscheiden. Manch einer möchte einfach nur eine günstige Wohnung, da er vielleicht noch sehr häufig zu den Eltern fährt. Andere wiederum nutzen das Wohnheim als günstige Zwischenlösung. Wieder andere verbringen



gar ihr ganzes Studium dort. Und nicht zuletzt gibt es viele Leute, die das Wohnheim als Einstieg in die neue Stadt nutzen und sich nach zwei bis vier Semestern eine Wohnung außerhalb des Wohnheims suchen. Schließlich braucht es auch seine Zeit, bis man Wuppertal ausreichend kennengelernt hat. Wenn du dich also in einer dieser Situationen wiederfindest oder einfach allgemein Interesse hast, findest du weitere Informationen zu den Wohnheimen auf der Website des Hochschulsozialwerks (www.hsw.uni-wuppertal.de) unter der Rubrik „Wohnen“.

Sollten keine Plätze im Wohnheim frei sein oder die Wartezeit für dich zu lang sein, helfen dir bestimmt auch alternative Wege der Wohnungssuche (z.B. wg-gesucht.de oder andere Websites oder die schwarzen Bretter, die sich überall in der Uni befinden). Auch in einer WG zu wohnen ist vor allem am Anfang super, da dort meist andere Studenten wohnen und man so direkt Leute kennt, die einem auch etwas von der Stadt zeigen können.

Hast du noch keine Wohnung und hast Fragen? Dann sprich doch einfach deine Tutoren aus der O-Phase an, wir helfen dir gerne!



SCHUMPETER SCHOOL ALUMNI E.V. - IN KONTAKT BLEIBEN

Der Schumpeter School Alumni e.V. ist die Ehemaligen-Organisation der Schumpeter School of Business and Economics. Das Ziel des Vereins ist es ein Netzwerk zu kreieren, welches aus Studierenden, Alumni, Unternehmen und Professorinnen und Professoren besteht. Dieses Netzwerk soll für alle Beteiligten Vorteile bringen. Bereits im Studium erhältst du zahlreiche Vorteile durch eine Mitgliedschaft im Schumpeter School Alumni e.V.:

- Kommilitonen und Alumni helfen dir dabei, dich im Uni-Alltag zu orientieren, indem du von Ihnen Tipps zum Fachgebiet und zu Themen rund um dein Studium erhältst
- Durch kostenfreie Workshops und Seminare der Kooperationspartner des Vereins, die u.a. den Themenbereich „Bewerbung“ abdecken, kannst du wichtige Tipps und Tricks für den Berufseinstieg erlernen
- Du erhältst die Möglichkeit, deinen Bildungshorizont durch Gastvorträge und Workshops, die von Mitgliedern des Vereins organisiert und durchgeführt werden, zu erweitern
- Der Verein bietet die Möglichkeit, mit anderen Mitgliedern des Vereins in Verbindung zu treten und daraus zu profitieren z.B. durch das Networking auf Veranstaltungen
- Durch unsere Alumni schaffen wir eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis, welche z.B. durch unsere Jobmesse „Praxis trifft Campus“ ausgebaut wird
- Durch die Mitarbeit beim Schumpeter School Alumni e.V. z.B. im Junior-Vorstand kannst du deine sozialen Kompetenzen erweitern
- Erhalte für deine sehr gute Thesis exklusiv als

Mitglied den Schumpeter School Abschlussarbeitenpreis mit einer Urkunde und einem Preisgeld

- Als Studierender profitierst du von einer kostenlosen Mitgliedschaft

Nutze die Vorteile der kostenlosen Studentenmitgliedschaft und werde Mitglied bei uns im Verein. Wir freuen uns auf dich!

JUNIOR-VORSTAND

Im Junior-Vorstand hast du die Möglichkeit, dich aktiv im Verein einzubringen. Bereits seit 8 Jahren existiert der Junior-Vorstand des Schumpeter School Alumni e.V.. Derzeit vertreten 8 motivierte und ambitionierte Studierende aus dem Bachelor- und Masterstudium die Studierendenschaft im Verein. Das Ziel des Junior-Vorstandes ist es, den Verein bei der Vernetzung der Alumni untereinander, mit den Studierenden, der Fakultät und Unternehmen zu unterstützen. Der Junior-Vorstand trifft sich regelmäßig, um neue Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen und um an Events, wie beispielsweise Praxis trifft Campus oder dem Sommerfest der Fakultät mitzuwirken. Möchtest du dich ehrenamtlich engagieren und ein Teil des Junior-Vorstandes werden? Dann sende deine Kurzbewerbung an die untenstehende Adresse.

Kontakt: per Mail alumni@wiwi.uni-wuppertal.de, Facebook: Schumpeter School Alumni e.V., Instagram: [jv_alumni](#), oder schaue im Alumni Büro (Raum M-11.04) vorbei.



PRÜFUNGSORDNUNG: BACHELOR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Die Prüfungsordnung bildet die Grundlage des Studiums. Der Prüfungsordnung angehängt sind Modulbeschreibungen, welche zu den einzelnen Modulen Informationen über Inhalte und Prüfungsformen geben. Das ergänzende Modulhandbuch ist, rein formal, ebenfalls ein Teil der Prüfungsordnung und damit ebenfalls amtlich. Für das Studium der Wirtschaftswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Science gilt die Neufassung der Prüfungsordnung 2014 mit allen Änderungen.

Dieser Artikel soll die wichtigsten Punkte der Prüfungsordnung ansprechen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ersetzen nicht das selbstständige Lesen der Prüfungsordnung.

Die Prüfungsordnung kannst du herunterladen, indem du auf unserer Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, www.wiwi.uni-wuppertal.de, unter der Rubrik „Service & Downloads“ unter „Downloads“ den Punkt „Prüfungsordnungen“ wählst. Du findest deine Prüfungsordnung unter dem Anfangsbuchstaben deines Studiengangs.

1. ZULASSUNG ZUR BACHELORPRÜFUNG

Zu Beginn des Studiums ist es zwingend erforderlich einen schriftlichen Antrag beim Prüfungsamt zu stellen: der sogenannte „Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Prüfung“. Erst nach Beantragen der Zulassung wird im Prüfungsamt eine Prüfungsakte für dich angelegt, die es dir ermöglicht an Prüfungen (Klausuren, Seminararbeiten) teilzunehmen. Das Prüfungsamt gibt zum Anfang des Semesters alle vorläufigen Semestertermine bekannt. Diesem Zeitplan kannst du entnehmen, von wann bis wann du den „Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung“ beim Prüfungsamt abgegeben haben musst. Hierbei gilt eine Ausschlussfrist! Achte zudem auf die Öffnungszeiten des Prüfungsamtes, da du den Antrag persönlich abgeben musst. Dieses wichtige Dokument findest du unter der Rubrik „Formulare des Prüfungsamtes“ auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Bereich „Zentrale Einrichtungen“ unter dem Punkt „Prüfungsamt“. Zusätzlich zum Antrag musst du ein Passfoto von dir einreichen. Ohne fristgerechtes Einreichen des Formulars kannst du keine Klausuren schreiben!

2. GLIEDERUNG DES STUDIUMS

Das Studium gliedert sich in einzelne Module, für deren erfolgreiche Absolvierung du Leistungspunkte (LP) erhältst. Die Anzahl der Leistungspunkte hängt von der Anzahl der Präsenzstunden (Vorlesungen, Übungen) und der erforderlichen Vor- und Nachbereitungszeit im Selbststudium ab. Das Studium gliedert sich in einen Grundlagenbereich, der 99 LP umfasst, den Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich mit 54 LP, Proseminar und Seminar mit 12 LP, sowie die Bachelor-Thesis inklusive Kolloquium mit 15 LP. Die Bachelor-Thesis kann erst nach dem Erwerb von 120 LP und erfolgreichem Bestehen aller Module des Grundlagenbereiches, des Proseminars und des Seminars angemeldet werden.

Innerhalb eines Moduls gibt es Vorlesungen und ggf. Übungen und Tutorien. Am Ende gibt es über alle Veranstaltungen in einem Modul eine Modulabschlussprüfung, in den meisten Fällen ist dies eine Klausur.

2.1 DER GRUNDLAGENBEREICH

Im Grundlagenbereich sollen die Grundkenntnisse vermittelt werden, die du später im Vertiefungsbereich zum Verständnis der Veranstaltungen benötigst. Deshalb ist es empfehlenswert die Veranstaltungen des Grundlagenbereichs vor den Veranstaltungen des Vertiefungsbereichs zu hören. Alle hier im Grundlagenbereich aufgelisteten Module sind Pflicht!

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

BWiWi 1.1: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen) 9 LP

BWiWi 1.2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Marketing) 9 LP

BWiWi 1.3: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung) 9 LP

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

BWiWi 1.4: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie) 9 LP

BWiWi 1.5: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie) 9 LP

BWiWi 1.6: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik) 9 LP

Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts

BWiWi 1.7: Grundzüge des Privatrechts 9 LP

BWiWi 1.8: Grundzüge des öffentlichen Rechts 6 LP

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

BWiWi 1.9: Grundzüge der Mathematik 6 LP

Statistik

BWiWi 1.11: Statistik I (Deskriptive Statistik) 6 LP

BWiWi 1.12: Statistik II (Induktive Statistik) 6 LP

Wirtschaftswissenschaft

BWiWi 1.13: Einführung in die Wirtschaftswissenschaft 6 LP

Wirtschaftsinformatik

BWiWi 1.14: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Grundlagen von Decision Support Systemen) 6 LP

2.2 DER VERTIEFUNGSBEREICH

Im Vertiefungsbereich sollst du nun dein Grundlagenwissen in ausgewählten Fächern vertiefen. Hier kannst du entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung selbst wählen, welche Fächer du belegen möchtest.

Im Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre 9 LP in einem der Module:

BWiWi 2.1: Organisation

BWiWi 2.2: Produktions- und Logistikmanagement

BWiWi 2.3: Controlling

BWiWi 2.4: Corporate Finance

BWiWi 2.5: Marketing

BWiWi 2.6: Handelsbetriebslehre (Handel, Distribution und E-Commerce)

BWiWi 2.7: Entrepreneurship und Gründungsmanagement

BWiWi 2.8: Operations Management und Informationstechnologien

BWiWi 2.9: Externe Rechnungslegung

BWiWi 2.10: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

BWiWi 2.12: Studies Abroad: Management I

BWiWi 2.13: Studies Abroad: Management II

Im Vertiefungsbereich Volkswirtschaftslehre 9 LP in einem der Module:

BWiWi 3.1: Mikroökonomische Theorie

BWiWi 3.2: Theories and Policies of Economic Growth

BWiWi 3.3: Europäische Integration

BWiWi 3.4: Finanzwissenschaft

- BWiWi 3.5: Industrial Organization
- BWiWi 3.6: Regionalökonomik
- BWiWi 3.7: Gesundheitsökonomie
- BWiWi 3.8: Studies Abroad: Economics I
- BWiWi 3.9: Studies Abroad: Economics II
- BWiWi 3.10: Versicherungsökonomie
- BWiWi 3.11: Konjunktur, Handel und Beschäftigung

Im Vertiefungsbereich Recht und Methoden 9 LP in einem der Module:

- BWiWi 4.1: Entwicklung managementlicher Kompetenzen – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I
- BWiWi 4.2: Wirtschaftsstatistik
- BWiWi 4.3: Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung
- BWiWi 4.4: Methoden und Modelle des Operations Research
- BWiWi 4.5: Arbeits- und Sozialrecht
- BWiWi 4.6: Wirtschaftsprivatrecht
- BWiWi 4.7: Öffentliches Wirtschaftsrecht
- BWiWi 4.8: Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung
- BWiWi 4.9: Studies Abroad: International Law
- BWiWi 4.10: Studies Abroad: Methods
- G.Inf. Grundlagen aus der Informatik und Programmierung

Im Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaft 9 LP in einem weiteren, noch nicht gewählten BWL- oder VWL-Modul (s. BWiWi 2.1-2.11 oder BWiWi 3.1-3.11).

Im Ergänzungsbereich insgesamt 18 LP in einem weiteren, noch nicht gewählten BWL-, VWL- oder Recht und Methoden-Modul oder in einem der Module:

- BWiWi 6.2: Einführung in die Soziologie
- BWiWi 6.3: Psychologie der Arbeit
- BWiWi 6.4: Wirtschaftsenglisch
- BWiWi 6.5: Wirtschaftsfranzösisch
- BWiWi 6.6: Wirtschaftsspanisch
- BWiWi 6.7: Studies Abroad: Supplementary Science
- BWiWi 6.8: Aktuelle Themen der Wirtschaftswissenschaft

Im Proseminar 6 LP

- BWiWi 7: Proseminare

Im Seminar 6 LP

- BWiWi 8: Bachelor-Seminar

In der Abschlussarbeit 15 LP durch:

- BWiWi 9: Bachelor-Thesis (12 LP) und Bachelor-Kolloquium (3 LP)

Hinweis: In den Wirtschaftssprachen, Module BWiWi 6.4 bis BWiWi 6.6, darfst du insgesamt maximal 9 LP erwerben. In den „Studies Abroad“ Modulen BWiWi 2.12, BWiWi 2.13, BWiWi 3.8, BiWiWi 3.9, BWiWi 4.9, BiWiWi 4.10 und BWiWi 6.7 dürfen insgesamt maximal 27 LP erworben werden. Die „Studies Abroad“ Module sind nur relevant für Studierende, die ein Auslandssemester absolvieren, da sie zur Anrechnung von erbrachten Leistungen im Ausland dienen.

2.3 SCHWERPUNKTE IM VERTIEFUNGSBEREICH

Grundsätzlich kannst du die Fächer im Vertiefungsbereich frei wählen. Nur wenn du mit dem Ziel des

Lehramts an Berufskollegs studierst, musst du das Proseminar mit Orientierungspraktikum 'Lehramt an Berufskollegs' wählen und dich für eine spezielle berufliche Fachrichtung entscheiden und entsprechend der folgenden Vorgaben deine Fächer kombinieren.

Du hast die Möglichkeit zwischen acht speziellen beruflichen Fachrichtungen zu wählen:

LaBK 01	Spezielle berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
LaBK 02	Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Verwaltung und Rechtswesen
LaBK 03	Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Gesundheitsökonomie
LaBK 04	Spezielle berufliche Fachrichtung Sektorales Management – Freizeitökonomie, Tourismus und Gastronomie
LaBK 06	Spezielle berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz – Produktionswirtschaft
LaBK 07	Spezielle berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz – Verkehr und Logistik
LaBK 08	Spezielle berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz – Marketing/Handel
LaBK 09	Spezielle berufliche Fachrichtung Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

Die zu belegenden Module der einzelnen speziellen Fachrichtungen findest du in der Prüfungsordnung.

3. ABSCHLUSS UND REGELSTUDIENZEIT

Ist die Bachelorprüfung bestanden, erhältst du den Grad „Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaft (Business Administration and Economics)“

Die Regelstudienzeit beträgt inklusive der Bachelor-Thesis sechs Semester. Das Studium umfasst 108 SWS Präsenzstudium, insgesamt werden 180 LP vergeben.

4. ECTS- NOTE

Neben der absoluten Note (1,0 bis 4,0) wird auf dem Abschlusszeugnis zusätzlich auch eine relative Note, die ECTS-Note, ausgewiesen. Diese gliedert sich auf Basis der Absolventen und Absolventinnen der letzten vier Semester wie folgt: die besten 10% erhalten die Note A, die nächsten 25% die Note B, die nächsten 30% die Note C, die nächsten 25% die Note D und die übrigen 10% die Note E.

5. WEITERES

Für alles Weitere rund um das Thema Prüfungen (Anmeldung, Abmeldung, Verhalten während einer Klausur etc.) lies dir bitte das Kapitel „Prüfungen“ in dieser Zeitung durch.

PRÜFUNGSORDNUNG: KOMBINATORISCHER BACHELOR

In diesem Studiengang werden zwei Fächer gleichwertig miteinander kombiniert und um einen Optionalbereich ergänzt. Unsere Fakultät ist dabei mit dem Fach Wirtschaftswissenschaft beteiligt. Die Prüfungsordnung teilt sich in einen Allgemeinen Teil (Prüfungsordnung 2014) und in die fachspezifischen Bestimmungen, die jeweils für jedes Fach gesondert vorliegen (im Teilstudiengang "Wirtschaftswissenschaft" gilt die Prüfungsordnung 2007 mit Änderungen aus den Jahren 2010, 2013, 2015 und 2017).

Dieser Artikel soll die wichtigsten Punkte der Prüfungsordnung ansprechen. Dabei kann keine Gewährleistung auf vollständige Richtigkeit gegeben werden. Die Prüfungsordnungen (allgemeiner Teil und die studienfachspezifischen Bestimmungen) deiner Studienrichtungen kannst du herunterladen, indem du auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamtes (www.zpa.uni-wuppertal.de) unter dem Reiter „Studiengänge“ beim Unterpunkt „Kombinatorischer Bachelor“ auf Wirtschaftswissenschaft bzw. auf das entsprechend damit kombinierte Fach klickst.

1. GENERELLER AUFBAU IM KOMBINATORISCHEN BACHELOR

Es sind insgesamt 180 Leistungspunkte zu erwerben. Leistungspunkte erwirbt man durch Klausuren, Hausarbeiten und Referate, abhängig vom Prüfungsfach und Fakultät. In unserer Fakultät (Wirtschaftswissenschaft) sind diese Modulabschlussprüfungen immer 90-minütige Klausuren. Der Kombi-Bachelor besteht aus vier Teilen:

Fach 1	76 LP
Fach 2	76 LP
Optionalbereich	18 LP
Bachelor-Thesis	10 LP

2. FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT (76 LP)

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

BWiWi 1.1: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen) 9 LP

BWiWi 1.2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Absatz) 9 LP

BWiWi 1.3: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung) 9 LP

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

BWiWi 1.4: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie) 9 LP

BWiWi 1.5: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie) 9 LP

BWiWi 1.6: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik) 9 LP

Wirtschaftswissenschaft

BWiWi 1.13kBA: Einführung in die Wirtschaftswissenschaft 4 LP

Recht und Methoden

BWiWi 1.7: Grundzüge des Privatrechts 9 LP

BWiWi 1.9kBA: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 4 LP

Wahlpflichtfach: Recht und Methoden

Von den Modulen BWiWi 4.1.kBA und BWiWi1.11.kBA muss eines gewählt werden.

BWiWi 4.1.kBA: Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - Grundlagen 5 LP

BWiWi 1.11kBA: Statistik I - Deskriptive Statistik 5 LP

Neben den Veranstaltungen im Fach Wirtschaftswissenschaft sind zusätzlich die Veranstaltungen des zweiten Fachs (76 LP) zu belegen.

3. OPTIONALBEREICH (18 LP)

Zusätzlich zu den zwei Fächern sind Module im Optionalbereich zu wählen. Ausführliche Informationen zu den Angeboten im Optionalbereich findest du im Servicebereich der Webseite der School of Education (www.isk.uni-wuppertal.de) unter dem Reiter „Teilstudiengang 3 (Optionalbereich)“. Im Optionalbereich gibt es Angebote in folgenden Profillinien:

- Bildungswissenschaften
- Fachliche Vertiefung
- Interdisziplinäre Studien
- Fremdsprachen & andere Schlüsselkompetenzen
- Berufliche Orientierung

In den Modulen des Optionalbereichs müssen mindestens 18 LP erworben werden: Entweder in zwei verschiedenen Modulen (12 LP in einem Modul und 6 LP in einem weiteren) bzw. in drei verschiedenen Modulen (zu jeweils 6 LP).

4. AN- UND ABMELDUNGEN VON PRÜFUNGEN

Die Anmeldung kann zwar auch persönlich im Zentralen Prüfungsamt vorgenommen werden, sollte aber in der Regel online erfolgen. Wie dies funktioniert, zeigen dir deine Tutoren und du kannst es auch an anderer Stelle in dieser Zeitung nachlesen. Die Frist richtet sich nach den Anmeldefristen in der entsprechenden Fakultät. Für die Fakultät Wirtschaftswissenschaft werden die Klausurtermine rechtzeitig vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaft bekanntgegeben. Die Formulare zur Anmeldung sind im Internet zu finden.

5 NOTENVERBESSERUNGSVERSUCHE

Du kannst Notenverbesserungsversuche im Umfang von 15 LP in Anspruch nehmen. Ein Notenverbesserungsversuch ist nur für bereits bestandene studienbegleitende Prüfungen zulässig. Notenverbesserungsversuche müssen innerhalb von zwei Semestern nach dem ersten Bestehen der Klausur in Anspruch genommen werden. Wird im Notenverbesserungsversuch eine bessere Note erreicht, so wird die bessere Note im Zeugnis ausgewiesen und bei der Berechnung der Gesamtnote zu Grunde gelegt. Eine Möglichkeit zur Verschlechterung der Note besteht nicht.

6. ABSCHLUSS UND REGELSTUDIENZEIT

Ist die Bachelorprüfung bestanden, erhältst du den Grad „Bachelor of Arts“, spezifiziert durch die Angabe der jeweils kombinierten Fächer. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelor-Thesis sechs Semester.

7. WEITERES

Für die weiteren Rahmenbedingungen sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen im separaten Artikel "Prüfungen" verwiesen. Bitte lies dir diesen zusätzlich hierzu durch.

PRÜFUNGSORDNUNG: GESUNDHEITSÖKONOMIE /-MANAGEMENT

Die Prüfungsordnung bildet die Grundlage des Studiums. Der Prüfungsordnung angehängt sind Modulbeschreibungen, welche Informationen zu Inhalten und Prüfungsformen jedes einzelnen Moduls enthalten. Das ergänzende Modulhandbuch ist, rein formal, ebenfalls ein Teil der Prüfungsordnung und damit ebenfalls amtlich. Für das Studium Gesundheitsökonomie und -management mit dem Abschluss Bachelor of Science gilt die Prüfungsordnung 2017 und deren Änderungen.

Die Prüfungsordnung kannst du herunterladen, indem du auf die Homepage www.gesundheit.uni-wuppertal.de unter der Rubrik „Studiengänge“ den Punkt „Prüfungsordnung“ wählst.

Dieser Artikel soll die wichtigsten Punkte der Prüfungsordnung ansprechen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ersetzen nicht das selbstständige Lesen der Prüfungsordnung.

1. ZULASSUNG ZUR BACHELORPRÜFUNG

Zu Beginn des Studiums ist es zwingend erforderlich einen schriftlichen Antrag beim Prüfungsamt zu stellen: der sogenannte „Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Prüfung“. Erst nach Beantragen der Zulassung wird im Prüfungsamt eine Prüfungsakte für dich angelegt, die es dir ermöglicht an Prüfungen (Klausuren, Seminararbeiten) teilzunehmen. Das Prüfungsamt gibt alle vorläufigen Semester- und Prüfungstermine bekannt. Diesem Zeitplan kannst du entnehmen von wann bis wann du den „Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung“ beim Prüfungsamt abgeben musst. Hierbei gilt eine Ausschlussfrist! (Tipp: Am einfachsten findest du diese Information, indem du bei Google folgendes eingibst: „Vorläufige Semester- und Prüfungstermine Uni Wuppertal“.)

Achte auf die Öffnungszeiten des Prüfungsamtes, da du den Antrag persönlich abgeben musst. Das Dokument findest du auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Bereich „Zentrale Einrichtungen“ unter dem Punkt „Prüfungsamt“. Zusätzlich zum Antrag musst du ein Passfoto einreichen. Der „Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung“ ist nur einmal zu Beginn des Bachelor-Studiums erforderlich.

Ohne fristgerechtes Einreichen des Formulars kannst du keine Klausuren schreiben!

2. GLIEDERUNG DES STUDIUMS

Das Studium gliedert sich in einzelne Module, für deren erfolgreiche Absolvierung du Leistungspunkte (LP) erhältst. Die Anzahl der Leistungspunkte hängt von der Anzahl der Präsenzstunden (Vorlesungen, Übungen, Tutorium) und der erforderlichen Vor- und Nachbereitungszeit im Selbststudium ab. Insgesamt sind im Studium 180 LP zu erhalten. Das Studium ist dabei in folgende Bereiche aufgeteilt:

Ökonomische Grundlagen	36 LP	Vertiefungsbereich	39 LP
Medizinische Grundlagen	12 LP	Wahlpflichtbereich	45 LP
Methodische Grundlagen	24 LP	Professionalisierung	12 LP
		Bachelor-Thesis	12 LP

2.1 VERANSTALTUNGEN IM STUDIUM

Davon in dem Modul:

BWiWi 1.5:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie) (Pflichtmodul)	9 LP
------------	--	------

Sowie in drei der folgenden Module:

BWiWi 1.1:	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen)	9 LP
------------	--	------

BWiWi 1.2:	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Absatz)	9 LP
BWiWi 1.3:	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)	9 LP
BWiWi 1.4:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)	9 LP
BWiWi 1.6:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)	9 LP

MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN (12 LP)

davon in den Modulen jeweils:

BWiWi 5.2:	Grundlagen der Medizin	6 LP
BWiWi 5.3:	Gesundheit, Bewegung und Sportmedizin	6 LP

METHODISCHE GRUNDLAGEN (24 LP)

davon in den Modulen jeweils:

BWiWi 1.9:	Grundzüge der Mathematik	6 LP
BWiWi 1.11:	Statistik I (Deskriptive Statistik)	6 LP
BWiWi 1.12:	Statistik II (Induktive Statistik)	6 LP
BWiWi 7.4:	Proseminar Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement	6 LP

VERTIEFUNGSBEREICH (39 LP)

davon in den Modulen jeweils:

BWiWi 5.1:	Recht im Gesundheitssektor	6 LP
BWiWi 5.4:	Grundlagen der Gesundheitsökonomie	6 LP
BWiWi 5.5:	Versorgungsforschung und Qualitätsmanagement	6 LP
BWiWi 5.6:	Gesundheitsmanagement und Gesundheitspsychologie	9 LP
BWiWi 5.7:	Empirische Gesundheitsökonomik	6 LP
BWiWi 5.9:	Gesundheitsökonomische Evaluation und entscheidungstheoretische Modellierung	6 LP

WAHLPFLICHTBEREICH (45 LP)

in fünf der folgenden Module:

BWiWi 2.1:	Organisation	9 LP
BWiWi 2.2:	Produktions- und Logistikmanagement	9 LP
BWiWi 2.3:	Controlling	9 LP
BWiWi 2.4:	Corporate Finance	9 LP
BWiWi 2.5:	Marketing	9 LP
BWiWi 2.6:	Handelsmarketing	9 LP
BWiWi 2.7:	Entrepreneurship und Gründungsmanagement	9 LP
BWiWi 2.8:	Operations Management und Informationstechnologien	9 LP
BWiWi 2.9:	Externe Rechnungslegung	9 LP
BWiWi 2.10:	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	9 LP
BWiWi 2.12:	Studies Abroad: Management I	9 LP
BWiWi 2.13:	Studies Abroad: Management II	9 LP
BWiWi 3.1:	Mikroökonomische Theorie	9 LP
BWiWi 3.2:	Theories and Policies of Economic Growth	9 LP
BWiWi 3.3:	Europäische Integration	9 LP
BWiWi 3.4:	Finanzwissenschaft	9 LP
BWiWi 3.5:	Industrial Organizations	9 LP
BWiWi 3.6:	Regionalökonomik	9 LP

BWiWi 3.8:	Studies Abroad: Economics I	9 LP
BWiWi 3.9:	Studies Abroad: Economics II	9 LP
BWiWi 4.1:	Entwicklung managementlicher Kompetenzen- Wirtschafts- und Gründungsdidaktik I	9LP
BWiWi 4.2:	Wirtschaftsstatistik	9 LP
BWiWi 4.3:	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	9 LP
BWiWi 4.4:	Methoden und Modelle des Operations Research	9 LP
BWiWi 4.8:	Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung	9 LP
BWiWi 4.9:	Studies Abroad: International Law	9 LP
BWiWi 4.10:	Studies Abroad: Methods	9 LP
BWiWi 5.8:	Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie	9 LP
BWiWi 5.10:	Versicherungswirtschaft im Gesundheitssektor	9 LP
BWiWi 5.11:	Quantitative Methoden im Gesundheitsmanagement	9 LP
BWiWi 6.7:	Studies Abroad: Supplementary Science	9 LP

Hinweis: Die Studies Abroad Module (BWiWi 2.12, BWiWi 2.13, BWiWi 3.8, BWiWi 3.9, BWiWi 4.9, BWiWi 4.10 und BWiWi 6.7) sind nur relevant für Studierende, die ein Auslandssemester absolvieren, da sie zur Anrechnung von erbrachten Leistungen im Ausland dienen. Außerdem dürfen in diesen Modulen maximal 27 LP erworben werden.

PROFESSIONALISIERUNG (12 LP)

BWiWi 7.5:	Praktikum im Gesundheitswesen (LP können auch in 2 Praktika á 3 LP erworben werden)	6 LP
BWiWi 8:	Bachelor-Seminar	6 LP

BACHELOR-THESIS (12 LP)

BWiWi 9.3:	Bachelor-Thesis	12 LP
------------	-----------------	-------

3. ABSCHLUSS UND REGELSTUDIENZEIT

Ist die Bachelorprüfung bestanden, erhältst du den Grad „Bachelor of Science Gesundheitsökonomie und -management“. Die Regelstudienzeit beträgt inklusive der Bachelor-Thesis sechs Semester (im berufsintegrierten Studiengang neun Semester). Das Studium umfasst 102 SWS Präsenzstudium, insgesamt werden 180 LP vergeben.

4. ECTS-NOTE

Neben der absoluten Note (1,0 bis 4,0) wird auf dem Abschlusszeugnis zusätzlich auch eine relative Note, die ECTS-Note, ausgewiesen. Diese gliedert sich auf Basis der Absolventen und Absolventinnen der letzten vier Semester wie folgt: die besten 10% erhalten die Note A, die nächsten 25% die Note B, die nächsten 30% die Note C, die nächsten 25% die Note D und die übrigen 10% die Note E.

5. WECHSEL VOM TEILZEIT- UND ZUM VOLLZEITSTUDIUM (BEIM BERUFSINTEGRIERTEN STUDIENGANG)

Falls das Beschäftigungsverhältnis während des Studiums endet, musst du dies dem Prüfungsausschuss unverzüglich mitteilen. Sofern du dann innerhalb von 30 Tagen kein äquivalentes Beschäftigungsverhältnis nachweisen kannst, wird der Studiengang beendet. Auf Antrag kannst du allerdings in ein Vollzeitstudium wechseln und die Leistungen aus dem berufsintegrierten Studiengang werden dir angerechnet.

6. WEITERES

Für die weiteren Rahmenbedingungen sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen zur Bachelorprüfungsordnung Wirtschaftswissenschaft und auf den separaten Artikel "Prüfungen" verwiesen. Bitte lies dir diese Punkte zusätzlich durch

PRÜFUNGSORDNUNG: MASTER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Wie im Bachelor bilden die Prüfungsordnung und das ergänzende Modulhandbuch auch im Master die Grundlage des Studiums. Für das Studium der Wirtschaftswissenschaft mit dem Abschluss Master of Science gilt die Prüfungsordnung 2013 inklusive aller Änderungen. Die Prüfungsordnung kannst du auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, wiwi.uni-wuppertal.de, unter der Rubrik „Service & Downloads“ herunterladen. Dazu wählst du unter „Downloads“ den Punkt „Prüfungsordnungen“. Du findest deine Prüfungsordnung unter dem Anfangsbuchstaben deines Studiengangs. Im Folgenden werden die wichtigsten Regelungen aufgeführt. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ersetzen nicht das selbstständige Lesen der Prüfungsordnung.

1. ZULASSUNG ZU EINEM MASTERSTUDIENGANG

Voraussetzung zur Zulassung zum Studium ist ein Bachelor- oder Diplomabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang an einer Hochschule. Dieser muss mindestens mit der ECTS-Note „C“ bestanden sein. Stellt die Hochschule an der du den Abschluss erworben hast, keine ECTS-Noten aus, kannst du ersatzweise durch eine amtliche Bescheinigung der Hochschule nachweisen, dass du zu den besten 65% deines Jahrgangs gehörst. Sollte auch dies nicht möglich sein, kannst du mit einer durchschnittlichen Abschlussnote von mindestens 2,5 zum Masterstudium zugelassen werden. Du musst mindestens 100 Leistungspunkte (LP) in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich erworben haben, davon jeweils 15 LP in BWL und VWL und mindestens 6 LP in Fächern, die auf selbständiges wissenschaftliches Arbeiten vorbereiten, ausgenommen der Bachelor-Thesis. Eine gesonderte Regelung existiert für den Master-Studiengang „Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern“. Hier müssen zusätzlich 30 LP in den Bereichen Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern nachgewiesen werden. Analog zu den oben genannten Bedingungen, können in diesem Studiengang auch 70 LP im Bereich Steuern und Steuer- und Abgaberecht nachgewiesen werden. Für alle Masterstudiengänge wird das englische Sprachniveau „B2“ vorausgesetzt. Ausnahme ist der englischsprachige Studiengang „Applied Economics“. Hierbei ist das Sprachniveau „C1“ erforderlich.

2. ZULASSUNG ZUR MASTER-PRÜFUNG

Zu Beginn des Studiums ist es zwingend erforderlich einen schriftlichen Antrag beim Prüfungsamt zu stellen: Den sogenannten „Antrag auf Zulassung zur Master-Prüfung“ (dies gilt auch für Studierende, die den Bachelor an der Uni Wuppertal absolviert haben). Erst nach Beantragen der Zulassung wird im Prüfungsamt eine Prüfungsakte für dich angelegt, die es dir ermöglicht an Prüfungen (Klausuren, Seminararbeiten) teilzunehmen. Das Prüfungsamt gibt zu Anfang des Semesters alle vorläufigen Semestertermine bekannt. Diesem Zeitplan kannst du entnehmen, von wann bis wann du den „Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung“ beim Prüfungsamt abgeben musst. Hierbei gilt eine Ausschlussfrist! Achte zudem auf die Öffnungszeiten des Prüfungsamtes, da die Abgabe persönlich erfolgen muss. Dieses wichtige Dokument findest du unter der Rubrik „Formulare des Prüfungsamtes“ auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Bereich „Zentrale Einrichtungen“ unter dem Punkt „Prüfungsamt“. Zusätzlich zum Antrag musst du ein Passfoto einreichen. Ohne fristgerechtes Einreichen des Formulars kannst du keine Klausuren schreiben!

3. STUDIENAUFBAU

3.1 STUDIENGÄNGE:

W1 Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern („FACT“)

W2 Entrepreneurship und Innovation („Entre“)

W3 Applied Economics („Applied“)

W4 Management und Marketing („MaMa“)

W5 Operations Management („OM“)

W6 Sustainability Management („SuMa“)

Für jeden Studiengang müssen insgesamt 120 LP erworben werden. Diese setzen sich aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sowie Seminaren und der Master-Thesis zusammen. Für ein Modul erhält man 10 LP. Ausnahme ist die Master-Thesis mit 20 LP. Die Regelstudienzeit beträgt inklusive der Master-Thesis vier Semester.

3.2 FÄCHERANGEBOT (IN DEN MIT * GEKENNZEICHNETEN FÄCHERN IST ENGLISCH ALS PRÜFUNGSSPRACHE ZULÄSSIG)

Betriebswirtschaftslehre

MWiWi 1.1 Risikocontrolling

MWiWi 1.2 Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit

MWiWi 1.4 Innovations- und Technologiemanagement

MWiWi 1.6 Informationsmanagement und IT-Projektmanagement

MWiWi 1.7 Markenmanagement

MWiWi 1.8 Management von Handlungen

MWiWi 1.9 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement

MWiWi 1.10 Dienstleistungsmanagement

MWiWi 1.11 Spezielle Steuerlehre

MWiWi 1.12 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

MWiWi 1.13 Supply Chain Management

MWiWi 1.14 Energie- und Projektmanagement

MWiWi 1.16 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

MWiWi 1.17 Sustainable Transition Management

MWiWi 1.18 Risikocontrolling und Energiewirtschaft

MWiWi 1.19 International Corporate Governance*

MWiWi 1.20 Sustainable Supply Chain Management

MWiWi 1.21 Multi-Channel- Management

MWiWi 1.22 Studies Abroad: Management I

MWiWi 1.23 Studies Abroad: Management II

MWiWi 1.24 Betriebswirtschaftliche Aspekte des Sustainability Managements

MWiWi 1.25 Decision Making and Modelling

MWiWi 1.26 Scheduling and Auctions

Volkswirtschaftslehre

MWiWi 2.1 Allgemeine Steuerlehre

MWiWi 2.2 Economic Integration and the World Economy*

MWiWi 2.3 Employment Theories and Policies*

MWiWi 2.4 Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung

MWiWi 2.5 International Macroeconomics and Globalization*

MWiWi 2.6 Economics of Innovation*

MWiWi 2.7 Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung

MWiWi 2.8 Dynamic Quantitative Economics*

MWiWi 2.10 Ökonomischer und institutioneller Wandel

MWiWi 2.11 Health Economics*

MWiWi 2.12 International Environmental Economics and International Policy Issues*

MWiWi 2.13 Advanced Microeconomics and Public Finance*

MWiWi 2.14 Studies Abroad: Economics I

MWiWi 2.15 Studies Abroad: Economics II

Recht

MWiWi 3.1 Arbeitsrecht

MWiWi 3.2 Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht
 MWiWi 3.3 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
 MWiWi 3.4 Geistiges Eigentum und unlauterer Wettbewerb
 MWiWi 3.5 Verbraucherschutzrecht
 MWiWi 3.6 Studies Abroad: International Law
 MWiWi 3.7 Recht der digitalen Wirtschaft
 MWiWi 3.8 Juristisches Vertragsmanagement

Methoden

MWiWi 4.1 Advanced OR-methods in Operations Management
 MWiWi 4.2 Applied Econometrics*
 MWiWi 4.3 Empirische Management- und Marketingforschung
 MWiWi 4.5 Planungs- und Berichtssysteme im Supply Chain Management
 MWiWi 4.6 Mathematik
 MWiWi 4.7 Studies Abroad: Methods
 MWiWi 4.8 Microeconometrics
 MWiWi 4.9 Regression and Time Series Analysis
 SKap.WM Spezielle Kapitel zur Wirtschaftsmathematik
 SKap.InfAuD Spezielle Kapitel zu Algorithmen und Datenstrukturen

Ergänzende Wissenschaften

MWiWi 5.1 Arbeits- und Organisationspsychologie
 MWiWi 5.3 Wirtschaftsfranzösisch
 MWiWi 5.4 Wirtschaftsspanisch
 MWiWi 5.5 Netzplanung und Steuerung im Güterverkehr
 MWiWi 5.6 Nachhaltige Energieversorgung
 MWiWi 5.7 Master-Praktikum
 MWiWi 5.8 Studies Abroad: Supplementary Science
 MWiWi 5.9 Aktuelle Themen der Wirtschaftswissenschaft

Seminare*

MWiWi 6.1.1 bis MWiWi 6.5.1
 Struktur der Nummerierung der Seminare: MWiWi 6.Modulnummer (1.XX bis 5.XX)
 Beispiel: MWiWi 1.7 Marketing -> MWiWi 6.1.7 Master-Seminar Marketing

Abschlussarbeit*

MWiWi 7: Master-Thesis (Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate)

Schwerpunkte	FACT	Entre	Applied W3	W3	MaMa	OM	SuMa
	W1	W2	International Economic Policy	Empirical Analysis	W4	W5	W6
Pflicht:	40 LP	30 LP	40 LP	40 LP	50 LP	40 LP	40 LP
Pflicht-module:	MWiWi 1.1	MWiWi 1.4	MWiWi 1.19	MWiWi 2.8	MWiWi 1.7	MWiWi 1.1	MWiWi 1.17
	MWiWi 1.9	MWiWi 2.4	MWiWi 2.5	MWiWi 2.17	MWiWi 1.8	MWiWi 1.13	MWiWi 1.19
	MWiWi 1.12	MWiWi 2.6	MWiWi 2.17	MWiWi 4.8	MWiWi 1.10	MWiWi 4.1	MWiWi 1.24
	MWiWi 2.1		MWiWi 4.9	MWiWi 4.9	MWiWi 4.3	MWiWi 4.9	MWiWi 2.10
					MWiWi 5.1		

Wahlpflicht:	30 LP	40 LP	30 LP	30 LP	20 LP	30 LP	30 LP
Wahlpflicht module:	MWiWi 1.11	MWiWi 1.1	MWiWi 1.1	MWiWi 1.19	MWiWi 1.4	MWiWi 1.4	MWiWi 1.2
	MWiWi 1.13	MWiWi 1.2	MWiWi 1.9	MWiWi 1.22	MWiWi 1.21	MWiWi 1.6	MWiWi 1.18
	MWiWi 1.16	MWiWi 1.7	MWiWi 1.10	MWiWi 1.23	MWiWi 1.22	MWiWi 1.22	MWiWi 1.20
	MWiWi 1.19	MWiWi 1.8	MWiWi 1.22	MWiWi 1.27	MWiWi 1.23	MWiWi 1.23	MWiWi 1.22
	MWiWi 1.22	MWiWi 1.19	MWiWi 1.23	MWiWi 2.3	MWiWi 2.4	MWiWi 1.25	MWiWi 1.23
	MWiWi 1.23	MWiWi 1.22	MWiWi 2.3	MWiWi 2.5	MWiWi 2.8	MWiWi 1.26	MWiWi 2.8
	MWiWi 2.14	MWiWi 1.23	MWiWi 2.6	MWiWi 2.6	MWiWi 2.14	MWiWi 2.14	MWiWi 2.12
	MWiWi 2.15	MWiWi 2.8	MWiWi 2.8	MWiWi 2.13	MWiWi 2.15	MWiWi 2.15	MWiWi 2.14
	MWiWi 3.2	MWiWi 2.13	MWiWi 2.12	MWiWi 2.14	MWiWi 3.1	MWiWi 3.6	MWiWi 2.15
	MWiWi 3.3	MWiWi 2.14	MWiWi 2.13	MWiWi 2.15	MWiWi 3.4	MWiWi 4.3	MWiWi 3.6
	MWiWi 3.4	MWiWi 2.15	MWiWi 2.14	MWiWi 2.16	MWiWi 3.5	MWiWi 4.5	MWiWi 4.1
	MWiWi 3.6	MWiWi 3.4	MWiWi 2.15	MWiWi 2.18	MWiWi 3.6	MWiWi 4.6	MWiWi 4.7
	MWiWi 3.7	MWiWi 3.6	MWiWi 3.6	MWiWi 3.6	MWiWi 3.7	MWiWi 4.7	MWiWi 5.6
	MWiWi 3.8	MWiWi 3.7	MWiWi 4.6	MWiWi 4.6	MWiWi 3.8	MWiWi 4.8	MWiWi 5.8
	MWiWi 4.1	MWiWi 3.8	MWiWi 4.7	MWiWi 4.7	MWiWi 4.2	MWiWi 4.9	
	MWiWi 4.2	MWiWi 4.2	MWiWi 5.7	MWiWi 5.7	MWiWi 4.7	MWiWi 5.5	
	MWiWi 4.6	MWiWi 4.3	MWiWi 5.8	MWiWi 5.8	MWiWi 4.9	MWiWi 5.8	
	MWiWi 4.7	MWiWi 4.7			MWiWi 5.8	SKap.WM	
	MWiWi 5.8	MWiWi 5.7				SKap.InfAu D	
		MWiWi 5.8					

In allen Master-Studiengängen können die „Studies Abroad“-Module MWiWi 1.22, MWiWi 1.23, MWiWi 2.14, MWiWi 2.15, MWiWi 3.6, MWiWi 4.7 und MWiWi 5.8 gewählt werden. In diesen Modulen dürfen allerdings insgesamt max. 20 LP erworben werden. Hinweis: Studies Abroad Module sind nur relevant für Studierende, die ein Auslandssemester absolvieren, da sie zur Anrechnung von erbrachten Leistungen im Ausland dienen.

Seminare: 2 Seminare aus MWiWi 6.1.1 - 6.5.1 zu bereits abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Modulen!

Ergänzungsbereich: 1 Modul aus MWiWi 1.1 – 5.8 oder ein weiteres Seminar aus MWiWi 6.1.1 - 6.5.1 (in dem Fall ist ein zugehöriges Modul nicht notwendig)

Studiengang	FACT	Entre	Applied	MaMa	OM	SuMa
Verbotene Module: (Module die nicht gewählt werden dürfen)	MWiWi 1.18	MWiWi 2.7	MWiWi 2.1	MWiWi 5.5	MWiWi 1.18	MWiWi 1.1
	MWiWi 2.13	MWiWi 2.10	MWiWi 5.5	MWiWi 5.6	MWiWi 1.20	MWiWi 1.13
	MWiWi 5.5	MWiWi 5.5	MWiWi 5.6	MWiWi 5.7	MWiWi 5.6	MWiWi 1.14
	MWiWi 5.6	MWiWi 5.6			MWiWi 5.7	MWiWi 2.4
	MWiWi 5.7					MWiWi 2.7
						MWiWi 5.5
						MWiWi 5.7

Module, die nicht miteinander kombiniert werden dürfen:	MWiWi 1.1 und MWiWi 1.18	MWiWi 2.4 und MWiWi 2.7
	MWiWi 1.13 und MWiWi 1.20	MWiWi 2.4 und MWiWi 2.10
	MWiWi 1.14 und MWiWi 1.18	MWiWi 2.7 und MWiWi 2.10
	MWiWi 2.1 und MWiWi 2.13	

4. ECTS-NOTE

Neben der absoluten Note (1,0 bis 4,0) wird – außer in den Master-Studiengängen Applied, OM und SuMa – auf dem Abschlusszeugnis zusätzlich auch eine relative Note, die ECTS-Note ausgewiesen. Diese gliedert sich auf Basis der Absolventen und Absolventinnen der letzten vier Semester wie folgt: die besten 10% erhalten die Note A, die nächsten 25% die Note B, die nächsten 30% die Note C, die nächsten 25% die Note D und die übrigen 10% die Note E.

5. NOTENVERBESSERUNGSVERSUCHE

Du kannst Notenverbesserungsversuche im Umfang von 20 LP in Anspruch nehmen. Ein Notenverbesserungsversuch ist nur für bereits bestandene studienbegleitende Prüfungen zulässig. Notenverbesserungsversuche müssen innerhalb von vier Semestern nach dem ersten Bestehen der Klausur absolviert werden. Eine Verschlechterung der Note ist nicht möglich. Im Zeugnis wird nur die bessere Note ausgewiesen

6. WEITERES

Weitere Informationen rund um Prüfungen (Prüfungsanmeldung, Prüfungsabmeldung, Verhalten während einer Klausur etc.) findest du im Kapitel „Prüfungen“ auf den nachfolgenden Seiten.

EXAMINATION REGULATIONS: MASTER OF SCIENCE APPLIED ECONOMICS AND INTERNATIONAL ECONOMIC POLICY

The basis of your studies are the examination regulations. The German version is the official one, but you can find an english summary under the following link:

www.wiwi.uni-wuppertal.de/fileadmin/fbb/user/Pruefungsamt/NR_07_2015_English_Information.pdf

The examination regulations of 2013 with all changes are valid. On this page you can only find the main aspects of the examination regulations. All information are given without liability.

1. AN IMPORTANT APPLICATION

At the beginning of the first semester it is very important to hand in the following documents to the examination office (M.11.11):

- formsheet „Antrag auf Zulassung zur Master-Prüfung“
(You find it on the homepage of the examination office under „Formulare des Prüfungsamtes“. If you cannot find it, come to N.11.11.)
- passport photo

CAUTION: If you don't register within the deadline you're not allowed to take any exams this semester and have to wait until the next semester starts. Before going to the examination office check their office hours.

- At this point you have to choose one of the two paths:
 1. International Economic Policy
 2. Empirical Analysis

2. STRUCTURE OF THIS MASTER

Overall, you receive 120 credit points (CP). For each module you receive 10 CP with exception of the master thesis with 20 CP. The standard period of study is four semesters. On page 23 you find a list with all compulsory and selective modules for the „Applied Economics and International Economic Policy“-master. Modules offering English as the examination language are marked with a „*“.

3. EXAMS

Modules end with a written examination of 90 minutes. Seminars require the completion of a written paper and a presentation. You can start writing your master thesis when you have achieved 60 CP. The period for completing the master thesis is four months. There are some very important information concerning exams:

- Modules and seminars that were not passed may be repeated twice. The master thesis may be repeated once
- You have to register for exams via Wusel within a given deadline

- Deregistering for exams is possible up to 7 days prior to the exam via Wusel without giving any reasons. After the deregistration period students may only withdraw from an examination on presentation of valid reason (e.g. illness).
Further information concerning deregistration you can find here:
www.wiwi.uni-wuppertal.de/fileadmin/fbb/user/Pruefungsamt/NR_07_2015_English_Information.pdf
- Be 15 minutes prior to the exam in the examination room (The room will be published few days before the exam on the website of the examination office)
- During the exam: it is compulsory to bring you passport and your student ID! Put it on your table before you start taking your exam
- Only the following things are allowed to be on your desk during an exam: Prespecified permitted aids (like a calculator or a formula sheet), snacks and beverages and writing tools
- Around mid-semester the examination office publishes an examination schedule called „Prüfer- und Terminlisten“.
- CAUTION: Exam times can potentially change at short notice
- Every module is taught only once a year. But even though half of the modules are taught in winter semester and the other half is taught in summer, exams for each module can be taken every semester.
- You have the opportunity to improve your grades. You cannot worsen your grade. Conditions for the improvement are: only 20 CP (2 modules) in total, only for exams you have passed, within 4 semesters



PRÜFUNGEN

Alle Module werden mit einer Modulabschlussprüfung beendet. In den meisten Fällen ist dies eine 90-minütige Klausur. Das Proseminar bereitet auf das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten vor und wird mit Vortrag und Hausarbeit abgeschlossen, das Proseminar mit Orientierungspraktikum 'Lehramt an Berufskollegs' mit Vortrag und Praktikumsbericht. Das Seminar wird abgeschlossen durch Vortrag und Hausarbeit. Für die Abschlussarbeit hast du 12 Wochen Bearbeitungszeit. Das Thema ergibt sich aus einem Seminar in BWL, VWL, Recht oder Methoden. Das zur Bachelor-Thesis gehörende Kolloquium ist eine Studienleistung, die durch Vortrag vor der Prüferin oder dem Prüfer zu erwerben ist. Die Studienleistung kann, während oder nach der Bearbeitungszeit erbracht werden. Prüfungen sind bei Nichtbestehen zweimal, die Abschlussarbeit einmal wiederholbar.

1. BEWERTUNGEN DER PRÜFUNGEN

Jede Leistung, die schlechter als 4,0 ist, gilt als „nicht ausreichend“ und bedeutet das Nichtbestehen. Prüfungen werden mit den Noten 1,0 bis 5,0 bewertet, wobei Ab- und Aufstufungen um 0,3 möglich sind, allerdings sind die Bewertungen 0,7 / 4,3 / 4,7 / 5,3 ausgeschlossen.

2. ANMELDUNGEN ZU PRÜFUNGEN

Um eine Klausur schreiben zu können, musst du dich innerhalb der vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Anmeldefrist dazu anmelden. Hierzu musst du allerdings vom Prüfungsamt schon zur Bachelorprüfung zugelassen sein (vgl. 1). Die Anmeldung kann zwar auch persönlich vorgenommen werden, sollte aber dringend online erfolgen. Wie dies funktioniert, zeigen dir deine Tutoren und kannst du zudem an anderer Stelle in dieser Zeitung nachlesen. Die Anmeldung für Proseminare läuft zentral über das WUSEL-System und Seminare entsprechend der Vorgaben der Lehrstühle. Wie die Anmeldung zu Prüfungen in den Wirtschaftssprachen erfolgt, solltest du rechtzeitig vom Dozenten erfahren. Im Zweifelsfall einfach nachfragen.

3. ABMELDUNGEN VON PRÜFUNGEN

Bis spätestens eine Woche vor Prüfungen kannst du dich ohne Angabe von Gründen wieder abmelden. Danach ist die Abmeldung nur noch mit „triftigem Grund“ möglich, also etwa bei einer schweren Erkrankung, die dir ein Arzt auf einem speziellen Formblatt des Prüfungsamtes (im Downloadbereich des Prüfungsamtes erhältlich) entsprechend der dortigen Vorgaben attestieren muss.

Wenn du eine Prüfung aus gesundheitlichen Gründen abbrechen musst, ist dem Prüfungsamt unverzüglich, also ohne schuldhaftes Zögern, ein entsprechendes Attestformblatt vorzulegen. Hier legt der Prüfungsausschuss jedoch einen strengen Maßstab bei der Beurteilung an, ob die Prüfungsunfähigkeit wirklich plötzlich und unerwartet eintrat. Bei absehbaren Beschwerden muss der Rücktritt also unbedingt vor der Klausur geschehen!



Der Rücktritts Antrag muss sofort bei Eintritt des Rücktrittsgrunds erfolgen, spätestens drei Tage nach der Klausur, er kann persönlich bei den Aufsichten oder im Prüfungsamt, notfalls auch telefonisch, abgegeben werden. Das Attest ist unverzüglich nachzureichen, wenn es beim Rücktritts Antrag noch nicht vorlag. Als Faustregel kann man sich am Arbeitsleben orientieren: Die Krankmeldung muss sofort erfolgen, der „gelbe Schein“ kann nachgereicht werden.

Wenn der Prüfungsausschuss deinen Rücktrittsgrund nicht als triftigen Grund anerkennt, wird die Prüfung mit „nicht ausreichend“ gewertet. Genehmigt der Prüfungsausschuss deinen Rücktritt, legt er automatisch einen neuen Prüfungstermin fest, von dem du dich nicht abmelden kannst. Ebenso wird ein unentschuldigtes Nichterscheinen zum Prüfungstermin mit „nicht ausreichend“ gewertet.

4. VERHALTEN WÄHREND DER KLAUSUR

Bitte finde dich 15 Minuten vor Beginn vor dem Klausurraum ein. Der Raum wird ungefähr sieben Tage vor dem Klausurtermin sowohl in den Schaukästen des Prüfungsamts ausgehangen als auch online veröffentlicht. Sobald der Raum geöffnet wird, nimm bitte umgehend deinen zugewiesenen Platz ein, den du aus der im Klausurraum ausliegenden/aushängenden Teilnehmerliste entnehmen kannst.

Während der Klausur musst du dich mit deinem Studentenausweis und einem amtlichen Lichtbildausweis ausweisen! Lege beide am besten direkt zu Beginn gut sichtbar auf deinen Tisch, damit du später von der Aufsicht nicht gestört wirst. Es dürfen sich nur die ausdrücklich erlaubten Hilfsmittel, notwendigen Schreibutensilien, und Speisen und Getränke am Platz befinden, alles andere (insbesondere Taschen, Jacken, Handys, Smartwatches) muss an den Seiten des Klausurraums deponiert werden, keinesfalls am Tisch!

Täuschungsversuche, Ordnungswidrigkeiten und Störung des ordnungsgemäßen Ablaufs einer Klausur werden sanktioniert, dies reicht vom einfachen Nichtbestehen mit der Note „nicht ausreichend“ bis hin zur sofortigen Exmatrikulation! Solltest du eine Klausur in der Uni-Halle schreiben, sind hierzu zwingend saubere, harzfreie Hallensportschuhe erforderlich. Auf Socken wird es ziemlich kalt in der Uni-Halle.





5. NOTENVERBESSERUNGSVERSUCHE

Du kannst Notenverbesserungsversuche im Umfang von 30 LP in Anspruch nehmen. Ein Notenverbesserungsversuch ist nur für bereits bestandene studienbegleitende Prüfungen zulässig. Notenverbesserungsversuche müssen innerhalb von 4 Semestern nach dem ersten Bestehen der Klausur in Anspruch genommen werden. Wird im Notenverbesserungsversuch eine bessere Note erreicht, so wird die bessere Note im Zeugnis ausgewiesen und bei der Berechnung der Gesamtnote zu Grunde gelegt. Eine Möglichkeit zur Verschlechterung der Note besteht nicht. Dies gilt nur für Ba. Sc. und Ma. Sc..

6. DRITTER VERSUCH

Der dritte Versuch muss spätestens zum Zweiten unmittelbar auf den ersten Wiederholungstermin folgenden Prüfungstermin erfolgen. Du hast also die Möglichkeit die angebotene Vorlesung wie z.B. auch die Übung noch einmal wahrzunehmen.

7. ANERKENNUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Hast du bereits einzelne Prüfungsleistungen an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland absolviert, können diese auf Antrag vom Prüfungsamt anerkannt werden. Diese Möglichkeit besteht jedoch nicht für schulisch erworbene Leistungen wie Buchführungskurse am Wirtschaftsgymnasium oder an der Berufsschule.

8. HAUSARBEITEN

Wörtliche Zitate und übernommene Gedanken sind in Hausarbeiten zwingend entsprechend zu zitieren. Das Nichtbeachten der Zitierungsvorschriften kann als Täuschungsversuch gewertet werden (zu den Konsequenzen siehe 3.4). Ebenso legen die Lehrstühle viel Wert auf die Einhaltung ihrer Formvorschriften. Erkundige dich am Lehrstuhl also nach den individuellen Wünschen und Formvorgaben.

9. INTERNETQUELLEN

Internetquellen in Hausarbeiten sind als Kopie oder in digitaler Form Hausarbeiten beizulegen. Im Zitat

ist das Datum des letzten Zugriffes aufzuführen. Ein Plagiatsversuch lässt sich recht einfach erkennen, in Zweifelsfällen hilft hier dem Prüfer Google oder die spezielle Analyse-Software zur Plagiatssuche der Fakultät weiter. Auch hier gilt: Ausdrücklich steht als Sanktionsmöglichkeit die Exmatrikulation zur Verfügung (siehe 3.4). An dieser Stelle sei bereits angemerkt, dass die Plattform Wikipedia als Quelle keinesfalls als zitierfähig gilt!

10. WEITERES

Wir sind eine Präsenzuniversität, keine Fernuni. Deshalb solltest du auch in allen Veranstaltungen anwesend sein, auch wenn keine explizite Anwesenheitspflicht bestehen sollte. Das Übungs- und Tutorienangebot sollte ebenfalls wahrgenommen werden.

WICHTIGER HINWEIS!

Bei allem, was du tust, rufe dir bitte im Vorfeld dein Alter ins Gedächtnis zurück. Aus eigenen Erfahrungen möchten wir euch dringlichst auf Folgendes hinweisen: Bitte in den Veranstaltungen vollkommen ruhig verhalten. Aufgrund der speziellen Hörsaalakustik kann schon Flüstern sehr störend sein. Dass dein Handy lautlos ist, versteht sich von selbst. Bitte versuche pünktlich im Hörsaal zu sein. Solltest du später kommen oder früher gehen müssen, suche dir einen Platz außen und hinten. Einige Dozenten freuen sich übrigens sehr über „Freiwillige“, die durch Verspätungen auf sich aufmerksam machen. Das Freihalten von ganzen Sitzreihen durch Blöcke, Stifte usw. ist ebenfalls nicht gern gesehen, schließlich sind wir nicht im Pauschalurlaub. Jeder Dozent hat während seiner Veranstaltung Hausrecht im Hörsaal, d.h. er kann dich des Hörsaals verweisen. Notfalls kann er dies auch durch den Sicherheitsdienst durchsetzen lassen. Der Reinigungsdienst freut sich riesig darüber, wenn du deinen Müll nach Vorlesungsende in die dafür vorgesehenen Behältnisse wirfst. Zögere nicht, bei Unklarheiten nachzufragen und dich zu melden. Die meisten Dozenten freuen sich über aktive Mitarbeit und Mitdenken!



ABENTEUER AUSLANDSSEMESTER:

KANADA

Mit dem Gedanken ein Auslandssemester zu machen, habe ich zu Beginn nicht gespielt. Für mich war klar: Mit Arbeit, Uni und meinen Hobbies, kann ich mir ein Auslandssemester abschminken. Doch Fehlanzeige. Da besucht man mal aus Interesse eine Veranstaltung zu Auslandssementern (kann ja nicht schaden) und schon hat man den Wunsch eins zu machen. Wie ich auf Kanada gekommen bin? Gute Frage. Zu Beginn wusste ich gar nicht wo es denn hingehen soll. Früher wollte ich als Au-pair nach Amerika, aber das war für mich keine Option. Also habe ich gedacht: Wenn ich schon ein Auslandssemester mache, dann weit weg und und dahin, wo auch muttersprachlich Englisch gesprochen wird. Da kam mir sofort Kanada in den Sinn. Nach langer Recherche fand ich heraus, dass es keine Partneruniversität in Kanada gibt und ich mein Abenteuer als Freemover starten muss. Für die richtige Auswahl der Organisation, mit der ich mein Semester planen wollte, half mir die Info-Veranstaltung der Uni weiter und ich wählte IEC. Im Programm gab es verschiedene Universitäten und ich entschied mich für die Uni, die mich von den Fächern her am meisten interessierte: The University of Winnipeg.

Nun ging mein Bewerbungsverfahren los und nach Annahme bei IEC, regelte die Organisation alle Formalitäten und ich musste mich um meine Kurswahl und die Unterkunft kümmern. Besonders wichtig vor der Abreise waren die Anrechnungsformulare, damit die Prüfungen hier in Wuppertal überhaupt anerkannt werden. Neben den universitären Angelegenheiten standen aber auch die Regelung mit meiner Arbeit in Deutschland, Wohnungssuche, Flugbuchungen und viele andere Dinge auf der To-Do-Liste. Die Vorbereitungen nahmen zwar eine Menge Zeit in Anspruch, waren aber auch mit einer großen Vorfreude verbunden und gerade meine Arbeit unterstützte mich bei allem und gab mir die Möglichkeit nach dem Semester wieder normal einzusteigen. Damit aber nicht genug: Ich entschied mich, mich selbst ins kalte Wasser zu werfen und einen Monat vor dem Start meines Semesters noch durch Kanada zu reisen. Jetzt im Nachhinein weiß

ich auch nicht, wie ich den Mut aufbringen konnte, aber es war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Das Ganze war zwar noch einmal mit viel Aufwand verbunden, aber die Reise war ein Traum. Ich habe das Land und die Leute von einer völlig neuen Seite kennengelernt und darüber auch einen kleinen Reiseblog im Internet geschrieben.

Da das das erste Mal war, dass ich so weit und so lange von zuhause weg war, nahm die Nervosität mit jedem Tag zu. Ich habe mich auch oft gefragt, ob das die richtige Entscheidung ist und wenn ich wieder da bin alles so ist wie vorher. Aber die Ängste haben sich schnell in Luft aufgelöst. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete ich mich von meiner Familie und meinen Freunden bei unzähligen Abschiedsparties und am Flughafen. Nun konnte das Abenteuer beginnen.

Nach 10 Stunden kam ich endlich in Toronto an – der Start meines Roadtrips. Der Flug lief reibungslos und ich hatte keine Schwierigkeiten. Hier konnte ich auch direkt mein Auto für die nächsten 4 Wochen abholen. Das hatte ich vorher schon in Deutschland gemietet. Nachdem ich mich endlich mit dem Verkehr und der riesigen Stadt angefreundet hatte, kam ich in meinem Hostel müde an. Von da aus fuhr ich 4 Wochen Richtung Osten und dann nach Winnipeg durch Kanada. 12.000km später und um einige Erfahrungen und Freunde reicher, kam ich in Winnipeg an. Die Landschaft in Kanada ist atemberaubend und die Menschen sind unfassbar lieb.





Winnipeg ist da das Gegenteil: Nicht besonders schön. Na klasse. Und wenn dir dann noch dein Taxifahrer auf dem Weg zu deiner Unterkunft von der Uni sagt, dass du in der Mörderhauptstadt Kanadas wohnst, würdest du am liebsten wieder umkehren und nach Hause fliegen. Bis zwei Wochen vor Ankunft in der Unterkunft, hatte ich auch noch keine Bleibe für mein Semester. Ich stand auf der Warteliste und wollte mich vor Ort umgucken. Als dann aber die erlösende Nachricht kam, war ich doch erleichtert und es war grandios. Das Haus war nicht besonders schön und mein Zimmer sehr klein. Dazu kam, dass ich sieben Mitbewohner hatte (später erfuhr ich, dass ich eins der kleinsten Häuser war) und auch noch ein Deutscher bei mir wohnte. Na toll, dachte ich. Ich wollte Englisch lernen und nicht Deutsch sprechen. Im Nachhinein war es aber ganz schön auch mal auf Deutsch zu sprechen und meine Mitbewohner waren klasse. Ich hatte echt Glück. Die Regeln hingegen waren hart und am letzten Tag musste ich doch glatt noch in der Uni vorstellig werden, weil wir ein Trinkspiel im Gemeinschaftsraum gespielt haben.

Am Tag nach meiner Ankunft ging es los mit den Orientierungstagen. Da machen die Kanadier ein riesiges Fest draus. Es gibt ständig irgendwelche Preise zu gewinnen und man wird mit Informationen überschüttet. Da waren die Abendveranstaltungen der Uni-Bewohner um einiges entspannter. Hier lernte ich auch 15 (!!!) andere Deutsche kennen, mit denen ich im Laufe des Semesters viel unternahm wie zum Beispiel einen Urlaub in Edmonton, den Zoo besuchen, die Christmas Parade und natürlich Eishockeyspiele anschauen. Mit allen habe ich heute noch Kontakt. In der Folgewoche gingen dann die Kurse los. Ich war unfassbar aufgereggt und fragte mich, ob ich überhaupt mitkomme und wie die Uni aufgebaut ist. Das hätte ich mir auch sparen können. Der Unterricht war klasse und wir waren kleine Klassen und bekamen

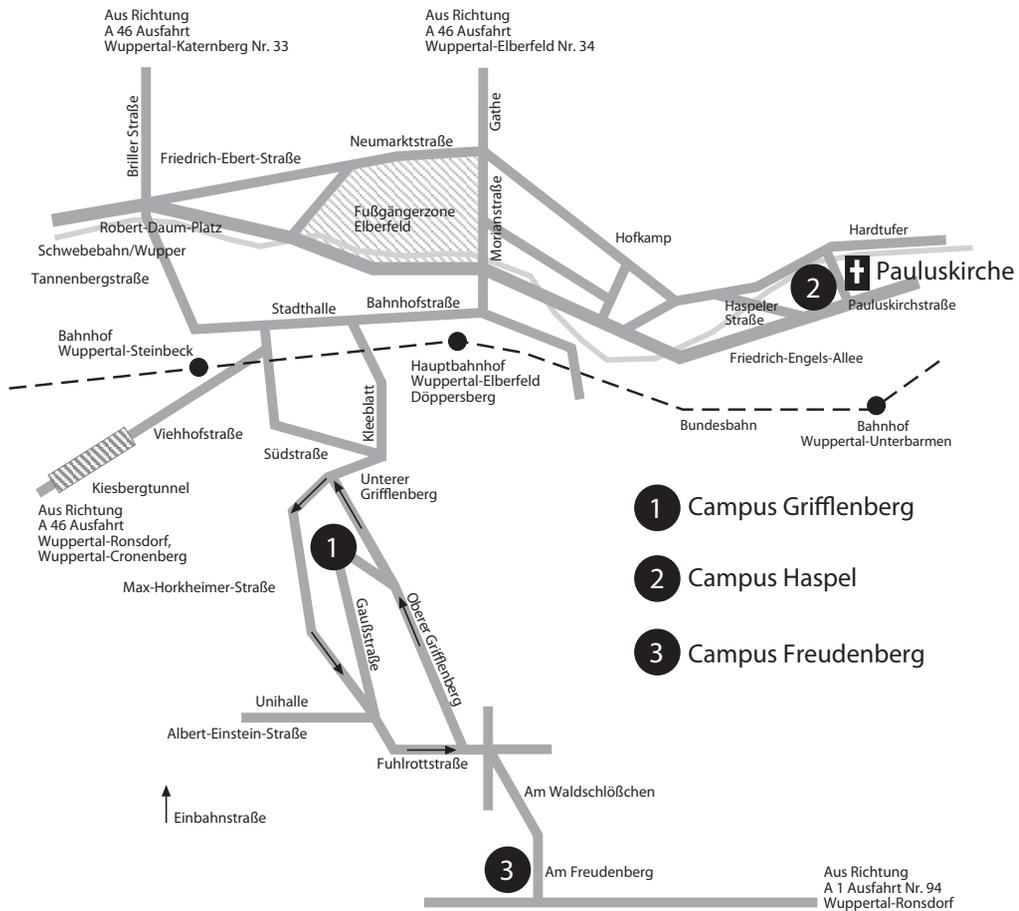
sogar Noten für Anwesenheit und Mitmachen. Im Endeffekt also wie Schule. Schön war auch, dass ich in einem Fach eine lange Gruppenarbeit erledigen musste und so die nächsten neuen Freunde fand. Ich hatte zwar jeden Tag Uni, aber meistens nur zwei Stunden und so blieb viel Zeit für die Freizeitaktivitäten der Uni wie das Fitnessstudio oder Squash. Hier meldeten wir uns für einen Kurs an und ich kann mit Stolz sagen, dass ich leider kein Profi geworden bin. Direkt am Anfang probierten wir natürlich auch die verschiedensten Clubs und Bars aus. Schnell fanden wir unsere Lieblingslocations zu denen besonders das Shannon's mit seinem Tequila Tuesday und Karaokeabend gehörte. Die Kanadier liebten uns Deutsche, weshalb wir überall gerne gesehen waren. Die Stadt war zwar nicht schön, hatte aber ihren Charme und wir verliebten uns alle. Irgendwann wurde es auch richtig kalt, die Weihnachtsmärkte begannen (sogar ein deutscher Weihnachtsmarkt) und wir verließen alle Winnipeg um Weihnachten zuhause zu feiern (der Winter in Kanada ist übrigens ein Traum). Am Anfang meiner Reise hätte ich nie gedacht, dass mir der Abschied so schwerer fallen würde. Trotz der Vorfreude auf die Familie und Freunde wurde einem klar, dass man Kanada und die neu gewonnenen Bekanntschaften nicht so schnell wiedersehen würde. Es ist für mich mein Zuhause geworden und ich habe mich in das Land verliebt. Es ist schon so schlimm, dass ich dieses Jahr bereits wieder da war um alle zu besuchen.

Ich kann nur jedem empfehlen: Wagt den Schritt! Das Auslandssemester gehört zu den besten Erfahrungen meines Lebens. Es hat mich als Person verändert, weil ich selbständiger geworden bin und viel offener auf andere Menschen zugehe. Ich konnte neue Freundschaften schließen und habe Erinnerungen sammeln können, die ich niemals missen möchte. Kanada ist auf jeden Fall zu meinem Lieblingsland und zweiten Zuhause geworden!

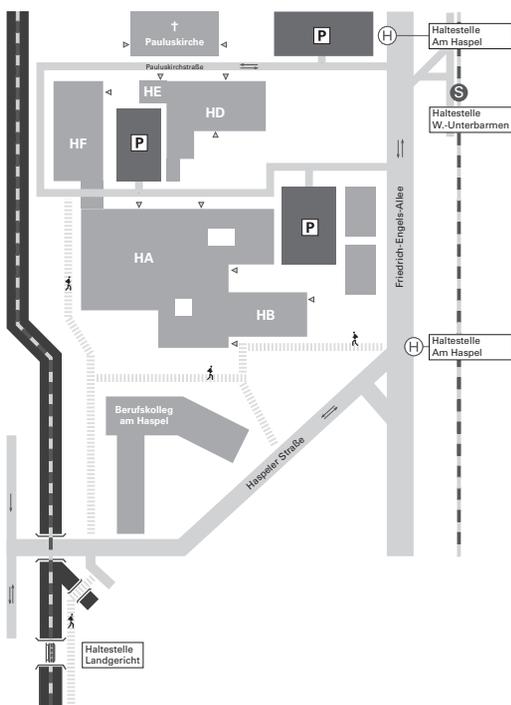
UNSER CAMPUS

Die Bergische Universität verteilt sich auf drei Standorte. Als Erstes ist der Campus Griffenberg zu nennen, denn hier werdet ihr euch wohl am häufigsten aufhalten. Neben dem Haupt-Campus gibt es noch den Campus Freudenberg sowie den Campus Am Haspel.

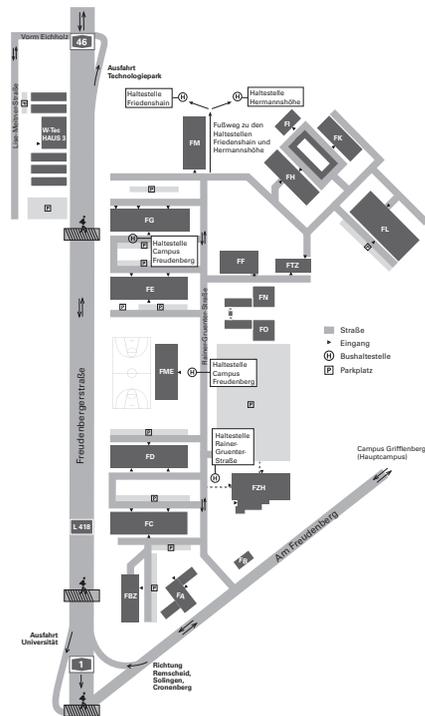
Hier eine Übersicht:



CAMPUS FREUDENBERG



CAMPUS HASPEL



FÖRDERVEREIN DER FACHSCHAFT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

FWIWI

FÖRDERVEREIN FACHSCHAFT
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT
SCHUMPETER SCHOOL OF
BUSINESS AND ECONOMICS

Der Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal e.V., bzw. FvWiwi, ist ein Projekt, welches Jahre lang geplant wurde, worüber lange diskutiert wurde und ein Jahr benötigte, um offiziell gemacht zu werden sowie ebenfalls ein Jahr dauerte, um tatsächlich aktiviert zu werden. Als gemeinnütziger Verein verfolgen wir gemeinnützige Zwecke, d.h. dass die Tätigkeiten des Vereins darauf gerichtet sind, die Allgemeinheit selbstlos zu fördern.

ABER VON VORNE:

Einmal im Semester findet die Bundesfachschaf-tenkonferenz statt, auf der sich Fachschafts-räte aus ganz Deutschland treffen. Diese Wochenenden dienen dazu, sich mit den anderen Fachschafts-räten auszutauschen und Wissen weiterzugeben. Hierbei ist das Thema Förderverein immer sehr präsent. Auch wir sind durch den Austausch mit den anderen Fachschaften auf die Idee gekommen solch einen Verein zu gründen.

WELCHE VORTEILE BIETET SO EIN VEREIN?

Die Vorteile liegen in einem organisierten Verein, welcher mit dem Fachschaftsrat eng vernetzt ist. Dahinter stehen Studenten aus der Fakultät, Mitarbeiter der Universität, juristische Personen und einige Sponsoren. Dieses Potpourri an Menschen verbindet eins: Die Liebe zur Universität! Jeder sieht die Universität anders und bringt neue Ideen ein, wie diese verbessert werden kann.

WAS SIND DIE ZIELE DES VEREINS?

Der Verein ist gemeinnützig. Dies bedeutet, dass Gewinne, die erzielt werden, zurück an die Fakultät und den Fachschaftsrat gehen und somit dem Gemeinwohl dienen. Das bedeutet für Dich: Du kannst als Mitglied einen Antrag zur Förderung ei-

nes Projektes stellen und der Vorstand überprüft dann die Möglichkeit, dir die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Das Hauptziel des Fördervereins ist es, also kreative Ideen und Projekte durchzuführen und so die Studentenschaft zu unterstützen und das Studentenleben zu verbessern.

WAS BRINGT DIR DER FÖRDERVEREIN UND WIE KANNST DU MITMACHEN?

Als Student unserer Fakultät ist die Mitgliedschaft für dich kostenlos, also hast du zunächst gar keine Kosten. Als Mitglied wirst du zu den Mitgliedsver-sammlungen eingeladen, bei denen über geförder-te Projekte, mögliche Zukunftsarbeit und sonstige Belange berichtet wird. Des Weiteren wirst du mit einer stetig wachsenden Community aus Studen-ten, Professoren und Firmen vernetzt. Wir möch-ten den Studienalltag verbessern und die Möglich-keit bieten, sich gemeinsam Problemen zu stellen und diese zu lösen, nach dem Motto viele Hände schaffen mehr als zwei. Wir träumen davon, es Mit-gliedern zu ermöglichen einen schnellen Kontakt zwischen Firmen, Mitarbeitern und Studenten zu bieten, sodass für jedes Anliegen jederzeit ein Ka-nal vorhanden ist, den man nutzen kann. Aber dies ist noch ein weiter Weg. Falls du noch Fragen hast oder dir kreative Ideen einfallen, um das Studieren an unserer Universität zu verbessern, kannst du uns gerne anschreiben. Wir sind selber am Anfang, lernen täglich dazu und freuen uns über jegliche Art an Unterstützung.

WIE KANNST DU UNS KONTAKTIEREN?

Du findest den Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften auf Facebook: www.facebook.com/fv.wiwi/

Der Vorstand



Daniel Molitor



Gürdal Kilic



Franziska Doll



Fachschaft

Die Fachschaft wird von allen eingeschriebenen Studierenden einer Fakultät gebildet und ist ein selbständiger, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestatteter Bestandteil der Studierendenschaft. Die Fachschaften der Bergischen Universität Wuppertal haben folgende Organe.

Fachschaftsrat

fachschaft.wiwi.uni-wuppertal.de

Der Fachschaftsrat (FSR) vertritt die Fachschaft einer Fakultät. Er führt die laufenden Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung aus und erledigt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Fachschaft. Der Fachschaftsrat wird entweder durch eine Fachschaftsvollversammlung oder direkt von allen Mitgliedern der Fachschaft gewählt. Jedes Mitglied der Fachschaft kann sich zur Wahl für den Fachschaftsrat aufstellen.

Fachschaftsvollversammlung

Die Fachschaftsvollversammlung (FVV) ist das oberste beschlussfassende Organ der Fachschaft und wird von allen Mitgliedern der Fachschaft gebildet. Die Fachschaftsvollversammlung fasst grundlegende Beschlüsse für die Fachschaft.

Fachschaftsrätekonferenz

www.fsrk.uni-wuppertal.de

Die Fachschaftsrätekonferenz (FSRK) ist ein Gemeinschaftsgremium aller Fachschaften der Bergischen Universität Wuppertal. Die FSRK ermöglicht den Fachschaften gemeinsame Beschlüsse und wirkt darauf hin, dass die Fachschaften ihre Aufgaben und Pflichten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, der HWVO und der Satzung der Studierendenschaft, erfüllen.

Dadurch handeln die Fachschaften in eigenen Angelegenheiten zusammen. Die FSRK wählt die Referenten/-innen des autonomen Fachschaftenreferates, die nach ihrer Bestätigung durch das StuPa ordentliches Mitglied des AStA sind. Auf diese Weise wirken die Fachschaften in Angelegenheiten der Studierendenschaft mit. Die FSRK setzt sich aus Fachschaftsratsmitgliedern oder anderen Vertretern der Fachschaften, die von den jeweiligen Fachschaftsräten bestellt und abberufen werden, zusammen. Um Mitglied der FSRK zu werden musst du nicht zwingend Teil des Fachschaftsrates sein.

Studierendenparlament

www.stupa.uni-wuppertal.de

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft, das von allen eingeschriebenen Studierenden gewählt wird.

Das StuPa hat in der Regel 21 Mitglieder und fasst grundlegende Beschlüsse für die Studierendenschaft.

Allgemeiner Studierendenausschuss

www.asta-wuppertal.de

Der allgemeine Studierendenausschuss (AStA) vertritt alle Studierenden der Hochschule. Seine Aufgabe ist es, die Beschlüsse des Studierendenparlamentes und die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Studierendenschaft auszuführen. Der AStA setzt sich aus dem Vorsitz, dem Finanzreferenten/-in und den Referaten für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Service & Hochschulpolitik sowie Kultur & Initiativen zusammen. Darüber hinaus gibt es autonome Referate für Frauen, ausländische Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund, Homosexuelle, Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten.

FAKULTÄTSSGREMIEN

Diverse Gremien auf Fakultätsebene setzen sich aus Vertretern der verschiedenen Gruppen der Fakultätsangehörigen zusammen: Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, weitere Mitarbeiter sowie Studierende. Um dich in einem dieser Gremien engagieren zu können, musst du vom Fachschaftsrat empfohlen werden.

Fakultätsrat

www.wiwi.uni-wuppertal.de/zentrale-einrichtungen/gremien/fakultaetsrat.html

Der Fakultätsrat (FKR) ist das höchste Entscheidungsgremium der Fakultät, ihm obliegt die Beschlussfassung über wichtige Angelegenheiten der Fakultät. Konkret entscheidet er u.a. über die Mittelverwendung der Fakultät und über Fragen der Forschung und Lehre. Er beschließt die Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultät und entscheidet über die Einrichtungen oder Einstellungen und Schließung von Studiengängen sowie über die sonstigen im Landeshochschulgesetz genannten Angelegenheiten.

Prüfungsausschuss

www.wiwi.uni-wuppertal.de/zentrale-einrichtungen/gremien/pruefungsausschuss.html

Der Prüfungsausschuss ist für alle betreffenden Aufgaben und Entscheidungen des Prüfungswesens, für die Organisation der Prüfungen, die Erstellung des Berichtes über die Entwicklung der Prüfungen und der Studienzeiten an den Fakultäten und für die weiteren durch die Prüfungsordnungen zugewiesenen Aufgaben zuständig. Darüber hinaus erarbeitet er Vorschläge zur Reform der Prüfungs- und der Studienordnungen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden durch den Fakultätsrat gewählt.

Promotionsausschuss

www.wiwi.uni-wuppertal.de/zentrale-einrichtungen/gremien/promotionsausschuss.html

Der Promotionsausschuss entscheidet über die Zulassung zur Promotion, die Zusammensetzung der Promotionskommission und schlägt dem Fakultätsrat Änderungen der Promotionsordnung vor. Die Mitglieder des Promotionsausschusses werden durch den Fakultätsrat gewählt.

Berufungskommission

Eine Berufungskommission wird gebildet, wenn an Lehrstühlen Professorenstellen neu zu besetzen sind. Die Mitglieder einer Berufungskommission werden vom Fakultätsrat gewählt.

Evaluationskommission

Evaluationskommissionen dienen dazu, die Forschung und Lehre von Junior-Professoren nach dreijähriger Tätigkeit zu evaluieren und zu prüfen, ob er/sie sich als Hochschullehrer bewährt hat. Eine positive Evaluation führt zu einer Weiterbeschäftigung von weiteren drei Jahren, an deren Ende in der Regel der Ruf zum Professor steht.

Alle rechtlichen Grundlagen kannst du genauer im Hochschulzukunftsgesetz des Landes NRW nachlesen.

DIGITALE DIENSTE DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Nahezu jeder unserer Lebensbereiche wird durch den Umgang mit dem Internet geprägt. So erledigen wir unsere Bankgeschäfte mithilfe von Online-Banking, verschicken unsere Einkommenssteuer online, gehen aufgrund der Vielzahl von neuen Internetversandhäusern auf Shoppingtour im Internet und bestellen selbst Medikamente über Onlineapotheken. Nicht verwunderlich also, dass dies auch analog für das Studium gilt. Die Anmeldungen zu Prüfungen, das Belegen von Veranstaltungen oder das Ausdrucken des Semestertickets sind nur wenige Beispiele dafür, wie das Internet die Lehr- und Lernorganisation einer Universität beeinflusst. Damit du direkt zu Beginn mit den wichtigsten digitalen Diensten der Bergischen Universität Wuppertal vertraut bist, findest du im Folgenden eine Übersicht der wichtigsten Anwendungen.

ZIM-BENUTZERKONTO

Im Anschreiben des Studierendensekretariats, kurz nach deiner Einschreibung, erhältst du die ZIM-PIN. Mit diesem und deiner Matrikelnummer kannst du unter <http://www.zim.uni-wuppertal.de/meinzim/account.html> dein persönliches Benutzerkonto freischalten und dir ein eigenes Kennwort setzen, mit dem du dann zukünftig auf die meisten der zahlreichen digitalen Dienste zugreifen kannst. Wichtig ist, dass du die ZIM-PIN gut aufhebst. Solltest du dein persönliches Kennwort vergessen haben, benötigst du die ZIM-PIN, um ein neues persönliches Kennwort zu setzen. Hast du auch die ZIM-PIN vergessen, dann ist ein Besuch beim Studierendensekretariat nötig. Dort wird dir aber auch freundlich weitergeholfen.

E-MAIL

Mit der Freischaltung deines persönlichen ZIM-Benutzerkontos erhältst du auch Zugang zu deinem persönlichen E-Mail-Postfach. Die E-Mail-Adresse wird wie folgt gebildet: `matrikelnummer@uni-wuppertal.de`. An diese E-Mail-Adresse werden zukünftig alle offiziellen Benachrichtigungen versendet, weshalb es notwendig ist, dass du daher regelmäßig nachschaust, ob sich neue E-Mails in deinem Postfach befinden. Dies kannst du jederzeit und überall auf der Welt online unter <https://webmail.uni-wuppertal.de> erledigen. Falls du deine E-Mails in deinem bevorzugten E-Mail-Programm abrufen möchtest, findest du unter <http://www.zim.uni-wuppertal.de/dienste/email/client.html> hilfreiche Anleitungen und Hinweise.

Deine universitäre E-Mail-Adresse stellt deinen digitalen Studierendenausweis dar, weswegen du ausschließlich mit dieser die Lehrstühle, Mitarbeiter oder zentrale Einrichtungen kontaktieren solltest, da deine Anfragen ansonsten ins Leere laufen könnten.

WUSEL

Hinter dem Begriff WUSEL verbirgt sich das Wuppertaler Universitäts Studierenden Online-Portal zur elektronischen Unterstützung der Lehr- und Lernorganisation. Unter <https://wusel.uni-wuppertal.de> kannst du dich - nach Anmeldung mit deiner Matrikelnummer und persönlichem Kennwort - für Prüfungen anmelden sowie deinen Notenspiegel anzeigen lassen oder das Semesterticket ausdrucken und Bescheinigungen herunterladen. Darüber hinaus findest du dort das Vorlesungsverzeichnis der Universität, mit dessen Hilfe du Veranstaltungen wie Vorlesungen, Tutorien oder Übungen belegen kannst, welche dir dann übersichtlich in einem Stundenplan angezeigt werden. Ggf. für Ba. Sc., Ma. Sc. und M.Ed. zum WS19/20 StudiLöwe genannt. Nützliche Infos dazu findest du hier: <https://www.wiwi.uni-wuppertal.de/de/service-amp-downloads/faqs/online-services/wusel.html>.

INTERNETZUGANG

Damit du gut vernetzt bist, gibt es fast überall in der Universität die Möglichkeit, dich mit deiner Matrikelnummer und deinem persönlichen Kennwort im WLAN einzuloggen. Anleitungen und Hinweise zur Einrichtung findest du unter <http://www.zim.uni-wuppertal.de/dienste/netzzugang/funklan.html>. Vereinzelt besteht noch die Möglichkeit kabelgebundenen Zugang zum Internet zu erhalten. Was dabei zu beachten ist, findest du zusammengefasst unter <http://www.zim.uni-wuppertal.de/dienste/netzzugang/netzanschluss.html>.



AUSSENZUGANG PER VPN

Manche Dienste sind nur aus dem Hochschulnetz erreichbar, so zum Beispiel die Klausursammlung des Fachschaftrates oder das E-Book-Portal des Springer Verlags. Damit du aber auch von Zuhause aus bequem arbeiten kannst, hast du die Möglichkeit, dich per VPN in das Hochschulnetz einzuwählen. Das geht bequem per Webinterface unter <https://vpn.uni-wuppertal.de> oder mit einem Client für deinen Computer. Anleitungen und Hinweise dazu findest du unter <http://www.zim.uni-wuppertal.de/dienste/netzzugang/vpn.html>. Jedoch beachte dabei, dass vereinzelte Dienste oder Literaturzugänge dennoch nur aus dem Hochschulnetz und nicht per VPN zugänglich sind.

MOODLE

Unter <https://moodle2.uni-wuppertal.de> findest du die digitale Lehr- und Lernplattform der Bergischen Universität Wuppertal. Dort findest du für viele Veranstaltungen unter anderem die Vorlesungsfolien, Skripte oder Aufgabenblätter. Darüber hinaus kannst du dich dort mit deinen Kommilitonen in einem Forum austauschen oder aber auch Fragen stellen. Der Zugriff auf Moodle erfolgt auch durch die Angabe der Matrikelnummer und des persönlichen Kennworts. Damit du auf die Lernunterlagen der jeweiligen Veranstaltungen zugreifen kannst, benötigst du einen Einschreibeschlüssel, der dir in der Regel in der ersten Veranstaltung des Moduls bekanntgegeben wird. Es ist jedoch zu beachten, dass einige Lehrstühle ihre Unterlagen ausschließlich auf ihrem eigenen Lehrstuhlauftritt hochladen. Dies erfahrt ihr i.d.R. ebenfalls in der ersten Veranstaltung.

IBM CONNECTIONS

IBM Connections ist das Facebook der Schumpeter School und wird in manchen Fällen fachbereichsintern zur Organisation und Durchführung mancher Veranstaltungen genutzt. Darüber hinaus kannst du dich mit deinen Kommilitonen vernetzen, deine Aktivitäten planen und überwachen oder auch einen eigenen Blog erstellen. Unter <https://connect.wiwi.uni-wuppertal.de> kannst du dich mit deiner Matrikelnummer und deinem persönlichen Kennwort anmelden. Bei Fragen dazu ist das CIP dein Ansprechpartner: <https://cip.wiwi.uni-wuppertal.de/>.

SOFTWAREPORTAL

Eine weitere spannende Dienstleistung der Universität Wuppertal bringt die Kooperation mit der asknet AG, die das Softwareportal der Hochschule betreibt. Durch diese Kooperation kannst du zahlreiche Softwareprodukte wie zum Beispiel Word zu Studierendenkonditionen erwerben. Die Überprüfung deines Studierendenstatus erfolgt dabei über deine universitäre E-Mail-Adresse. Bei Fragen oder Problemen solltest du dich direkt an die asknet AG wenden, da das Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM) lediglich der Vertragspartner seitens der Universität ist. Hinweise zur Benutzung des Softwareportals findest du unter <http://www.zim.uni-wuppertal.de/dienste/software/info-softwareportal.html>.

E-BOOKS, E-JOURNALS UND CITAVI

Damit du auch bequem von Zuhause aus auf Bücher und Zeitschriften zugreifen kannst, besitzt die Bergische Universität Wuppertal einige Campuslizenzen, mit denen du kostenlosen Zugriff auf das Buch- und Zeitschriftenangebot diverser Verlage erhältst. Dies funktioniert allerdings nur aus dem Hochschulnetz oder per VPN. Unter <http://www.bib.uni-wuppertal.de/e-portal/ebooks.html> und <http://www.bib.uni-wuppertal.de/e-portal/ejournals.html> findest du eine Übersicht aller Kooperationen und zudem weiterführende Hinweise zur Benutzung. Damit du bei der Literaturrecherche nicht den Überblick verlierst, kannst du dir kostenlos das Literaturverwaltungsprogramm Citavi unter <http://www.bib.uni-wuppertal.de/de/citavi.html> herunterladen. Das Programm bietet dir eine optimale Möglichkeit zur Literaturverwaltung für wissenschaftliche Arbeiten wie Seminararbeiten und Bachelor- und Masterthesis.

BILDDATENBANK COLOURBOX

Im Laufe deines Studiums wirst du einige Hausarbeiten schreiben und auch regelmäßig Präsentationen halten müssen. Studierende der Bergischen Universität Wuppertal haben die Möglichkeit über die eigene Bilddatenbank der Bergischen Universität Wuppertal Zugriff auf über 2.500 professionelle Imagebilder zu bekommen. Zusätzlich profitieren Studierende der Bergischen Universität von dem Zugriff auf die Bildagentur <https://www.colourbox.de/>. Dort können pro Monat 30 Fotos heruntergeladen werden. All diese kostenlosen Bildvorlagen kannst du ohne urheberrechtliche Probleme in deinen Arbeiten verwenden. Die wichtigsten Infos dazu findest du unter <https://www.grafik.uni-wuppertal.de/bilddatenbanken.html>.

SCIEBO CAMPUSCLOUD UND BSCW DOKUMENTENVERWALTUNG

Bei der Sortierung von Massen an Präsentationen, digitalen Mitschriften etc. hilft ein Cloud-Speicherdienst ungemein. Hierzu kannst du die Campuscloud Sciebo verwenden, die alle Studierende mit 30 GB Speicherplatz ausstattet. Für das Arbeiten in Gruppen bietet die Cloud den Vorteil, dass einzelne Daten oder Ordner für alle Gruppenmitglieder freigegeben werden können. Durch die Nutzung von Servern in NRW sind die Daten an das deutsche Datenschutzgesetz gebunden und somit besonders sicher. Die Vorgehensweise zur Registrierung findest du unter <https://zim.uni-wuppertal.de/de/dienste/portale/sciebo-die-campuscloud.html>. Besonders auf die Zusammenarbeit in Gruppen ausgerichtet ist die BSCW Dokumentenverwaltung. In dem vom ZIM betriebenen BSCW-Server können u.a. Dokumente und Termine über einen gemeinsamen Arbeitsplatz organisiert werden. Nützliche Infos dazu findest du unter <https://zim.uni-wuppertal.de/dienste/portale/bscw-dokumentenverwaltung.html>.

ZWEI HEISSE TIPPS:

Wenn du einmal nicht weißt, wo du eine Information finden kannst: Google ist dein Freund. Wenn du fehlende Infos mit dem Zusatz „Uni Wuppertal“ oder "BUW" googlest, kommst du in der Regel schnell zum gewünschten Ergebnis. Auch die „Universität Wuppertal“ – App erleichtert den Uni-Alltag ungemein und sollte deswegen nicht auf deinem Smartphone fehlen. Neben deinem eigenen Stundenplan, deinem Notenspiegel und dem Speiseplan lässt dich das Campus Navi nicht im Regen stehen – und in Wuppertal will das was heißen.

WIE FINANZIERE ICH MEIN STUDIUM?

BAFÖG

Ziel des BAföG ist es, allen jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht.

VORAUSSETZUNGEN:

- Ausbildungsförderung wird gemäß § 2 BAföG u.a. für den Besuch von Hochschulen geleistet.
- Persönliche Voraussetzungen für den Anspruch auf Ausbildungsförderung ist grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit oder ein in § 8 aufgeführter aufenthaltsrechtlicher Status.
- Auszubildende können grundsätzlich nur gefördert werden, wenn sie nach § 10 die Ausbildung, für die sie Förderung beantragen, vor Vollendung des 30. Lebensjahres - bzw. bei Masterstudiengängen vor Vollendung des 35. Lebensjahres - beginnen.

WIE BEKOMME ICH BAFÖG:

BAföG-Leistungen gibt es auf Grundlage eines schriftlichen Antrags beim Hochschul- Sozialwerk. Die Antragsformulare findet ihr im Gebäude ME, Ebene 03 oder auf der Website www.das-neue-bafoeg.de.

WIE VIEL BAFÖG BEKOMME ICH?

Nach einer Faustregel berechnet sich der BAföG- Satz aus dem Bedarf nach BAföG abzüglich eigenem anrechenbarem Einkommen und abzüglich anrechenbarem Einkommen von Ehegatten, Lebenspartner und Eltern. Der Höchstsatz liegt derzeit bei 853 €. Die Förderungssummen werden in der Regel zu 50% als Zuschuss und zu 50% als zinsloses Darlehen gezahlt.

WIE LANGE BEKOMME ICH BAFÖG?

BAföG wird für die Regelstudienzeit gewährt. Der Anspruch beginnt mit Beginn des Studiums. Wird ein Antrag erst nach Beginn des Studiums gestellt, beginnt der Anspruch mit dem Monat, in dem der Antrag gestellt wird. Die Bewilligung von Förderungsleistungen wird i.d.R. für zwei Semester gewährt. Danach ist ein Wiederholungsantrag mit allen Unterlagen zu stellen.

RÜCKZAHLUNG:

Beginnt 5 Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer. Hierbei werden Bachelor- und Masterstudium gesondert betrachtet. Die Darlehensschuld ist auf maximal 10.000 Euro begrenzt. Ein Nachlass wird gewährt, wenn die vollständige Rückzahlung des Darlehens vor der ersten fälligen Rate geschieht.



STIPENDIEN

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM:

Das Deutschlandstipendium wird von der Bergischen Universität Wuppertal angeboten und die Bewerbung kann innerhalb der Bewerbungsfrist online eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 08.09.2019 (jedes Jahr um die Zeit). Die Bewerbung erfolgt durch ein Motivationsschreiben, Abschlusszeugnisse, Praktikumszeugnisse etc. Wichtige Auswahlkriterien, sind der Mindestnotendurchschnitt von 2,3 und überdurchschnittliches gesellschaftliches Engagement oder die Überwindung sozialer, familiärer oder persönlicher Hürden. Durch das Stipendium erhalten die Stipendiaten monatlich 300 Euro.

STAATLICHE STIPENDIEN

Es gibt eine Vielzahl von staatlichen Stipendien, die besonders an leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende gerichtet sind. In den Stipendien gibt es Grundstipendienkosten, aber auch zusätzliche Leistungen wie Familienzuschlag oder Bücherkosten.

Bsp.: **Studienstiftung des deutschen Volkes**

- größte & älteste deutsche Begabtenförderungswerk
- Voraussetzung: man muss vorgeschlagen werden
- Leistungsstärke, tolerante Persönlichkeit & soziale Verantwortung
- frei von politischen, religiösen & weltanschaulichen Vorgaben

Bsp.: **SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung**

- Aufstiegsstipendium
- unterstützt Studierende mit Berufsausbildung & Praxiserfahrung
- monatlich 735 Euro + 80 Euro Büchergeld

ERASMUS-STIPENDIUM

Des Weiteren können auch für Auslandsaufenthalten wie z.B. Forschungsstipendien, Reisetipendien, Sprachkursstipendien etc. beansprucht werden. Eines der bekanntesten Stipendien für Auslandsaufenthalte ist das sogenannte Erasmus-Stipendium:

- fasst alle bisherigen EU-Programme zusammen
- Förderung eines Auslandssemesters
- Höhe der monatl. Förderung hängt davon ab, in welches Land verreist
- Studienkosten werden in jedem Fall übernommen
- bis 2020 Budget von 14,8 Mill. Euro für 4 Mio. Studenten

WISSENSWERTES

- Über Überleitungspauschalen hast du die Möglichkeit monatlich bis zu 200 Euro zusätzlich zu verdienen
- Es kann sich lohnen den Wohngeldanspruch zu überprüfen
- Auf unserer Uni-Website gibt es zahlreiche Jobangebote für interne aber auch externe Stellen.
- Das BAföG-Amt bzw. auch Kreditinstitute bieten eine umfassende Beratung zu Studienkrediten an
- Mit 25 fällt man aus dem Familienversicherungsverbund heraus, dass kann bezüglich der Krankenkasse starke finanzielle Auswirkungen haben

QUALITÄT IN STUDIUM UND LEHRE

STUDENT SERVICES

Ihr Studienerfolg ist unser Anliegen!

Das Team des Student Service hilft Ihnen bei allen Fragen rund ums Studium und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Als Ansprechpartner für Studierende der Schumpeter School of Business and Economics beraten wir Sie zu unterschiedlichen organisatorischen und fachlichen Themen wie Studienverlaufsplanung, Schwerpunktwahl, Prüfungswesen, Stundenplangestaltung, Auslandsaufenthalt, Bewerbung zum Masterstudium u.v.m.. Auf der Facebook-Seite der Fakultät informieren wir Sie ständig über aktuelle News und Aktivitäten an der Schumpeter School. Darüber hinaus erhalten Sie auf der Homepage der Schumpeter School nützliche Informationen und Links zu Lehrangeboten, Forschungsaktivitäten und -ergebnissen, nationalen und internationalen Kooperationen, sowie Praxiskontakten und Gastvorträgen. Dies bietet Ihnen schon zu Beginn Ihrer akademischen Ausbildung die Möglichkeit, neben theoretisch erlernten Fähigkeiten praktische Erfahrungen zu sammeln.

Ihr Student Service

Service Angebote & Beratungs-/Sprechzeiten:

<http://www.wiwi.uni-wuppertal.de/studium-und-lehre/student-services.html>

Büro: M.11.10

studienberatung@wiwi.uni-wuppertal.de

Für Auslandsaufenthalte:

Büro: M. 11.22

Tel.: 0202 439-3546 oder - 3576

international@wiwi.uni-wuppertal.de

AUSLANDSAUFENTHALT

„Das Leben ist wie ein Buch, und wer nicht reist, liest nur ein wenig davon.“

Jean Paul, deutscher Schriftsteller

Dank unserer intensiven Kontakte zu zahlreichen internationalen Universitäten können wir Ihnen attraktive Studienplätze an einer unserer ausländischen Partnerhochschulen bieten. Entsprechend Ihrer individuellen kulturellen und sprachlichen Vorlieben stehen Ihnen Ziele inner- und außerhalb der europäischen Grenzen zur Verfügung: Sie mögen die französische Lebensart? – Dann bewerben Sie sich auf einen Austausch-Studienplatz in Frankreich! Sie haben eine Schwäche für scharfes Essen? – Dann entscheiden Sie sich für Indien! Sie sprechen gerne Spanisch? – Dann bemühen Sie sich um einen Platz in Spanien oder Mexiko!

Da ein Auslandsaufenthalt gut geplant sein will, möchten wir Sie bitten, sich zu einem möglichst frühen Zeitpunkt Ihres Studiums über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren. Im Laufe des Wintersemesters bieten wir mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema Auslandssemester an und stehen Ihnen natürlich für weitergehende Beratungsgespräche gerne zu unseren Sprechzeiten zur Verfügung. Allgemeine Informationen zu unserem Auslandsstudienangebot sind außerdem über unsere Website abrufbar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen im Verlauf Ihres Studiums an der Bergischen Universität den Weg ins Ausland fänden. Denn das Kapitel „Auslandssemester“ ist äußerst lesenswert.



UNSER UNI A-Z

A

AAA - AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

Du hast Interesse an einem Auslandssemester oder-praktikum? Dann ist dies die richtige Adresse. Das AAA informiert und berät Studieninteressierte und Studierende aller Fakultäten, sowie Gäste der BUW.

Raum: Gebäude O, Ebene 06
Öffnungszeiten: Sprechzeiten der Ansprechpartner siehe Webseite oder nach Vereinbarung
E-Mail: aaa@uni-wuppertal.de
Web: <http://internationales.uni-wuppertal.de>

ASTA - ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS

Der AStA hat ein vielseitiges Service-Angebot: hier bekommst du eine BAföG-Beratung, Rechtsberatung (kostenloser Anwalt, Probleme mit der GEZ, Einkommenssteuer etc.), Sozialberatung, ggf. Ticketrückerstattung, Beglaubigungen, ISIC. Zudem bietet der AStA auch vielerlei Veranstaltungen.

Raum: Gebäude ME, Ebene 04
Telefon: 0202 24258-00 (Sekretariat/Beratung) oder -21 (Vorsitz/Referate)
E-Mail: asta@asta.uni-wuppertal.de (Sekretariat)
Web: www.asta-wuppertal.de

ASTA-SHOP

Der AStA betreibt einen kleinen Laden in dem du alle wichtigen Utensilien, die ein Student benötigt (z.B. Schreibblöcke, Stifte, Karteikarten, Ordner, Kopiermöglichkeiten etc.) bekommen kannst.

Tipp für Auslandsaufenthalte: Hier kannst du dir eine ISIC (International Student Identity Card) für 12€ ausstellen lassen. Diese ist der einzige Nachweis des Studierendenstatus, der international anerkannt wird. So erhältst du Ermäßigungen in über 110 Ländern rund um den Globus.

Raum: ME.04.28- direkt neben der Uni Kneipe
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-14.30 Uhr

B

BIBLIOTHEK

Führungen für Einsteiger werden zu Beginn jedes Semesters angeboten. Es gibt drei Bibliotheken, deren Dienstleistungen du nach Ausstellung eines kostenlosen Ausweises in Anspruch nehmen kannst. Die Leihfrist beträgt 30 Tage, Verlängerungen können selbstständig im Internet vorgenommen werden, solange keine Vormerkung vorliegt. Bei nicht eingehaltenen Leihfristen können Säumnisgebühren bis zu 20€ je nach Medium entstehen. Um dies zu verhindern, können Bücher auch außerhalb der Öffnungszeiten in den Einwurfkasten am Haupteingang eingeworfen werden.

Campus Griffenberg

Gaußstraße 20 - Fachbibliotheken 1-5 - Gebäude BZ, Ebenen 07-10

Telefon: 0202 439-2705
Sprechzeiten: Mo-Do 8-20 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 10-22 Uhr
Ausleihe: Mo-Fr 8-21:45 Uhr, Sa 10-21.45 Uhr
Web: <http://www.bib.uni-wuppertal.de>

Campus Haspel

Haspeler Straße 27 - Fachbibliothek 6 - Gebäude HA

Telefon: 0202 439-4095
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr, außerhalb der Vorlesungszeiten Mo-Fr 9-16 Uhr

Campus Freudenberg

Rainer-Gruenter-Straße 21 - Fachbibliothek 7 - Gebäude FBZ

Telefon: 0202 439-1686 Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-15 Uhr

C

CIP-POOL

CIP steht für Computer-Investitions-Programm. Das CIP ist für den IT-Bereich unserer Fakultät zuständig und gilt als beratende Ergänzung zum ZIM. Zusätzlich verfügt das CIP über zwei Computer-Arbeitsräume, die sog. CIP-Pools, für welche man sich vorher telefonisch anmelden muss. Des Weiteren unterstützt die CIP Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bei der Planung und Beschaffung von Computern, Notebooks, Server oder Softwareausstattungen.

Raum: Sekretariat M 12.02, Administratoren M.13.02

Telefon: 0202 439-2451

C.T.

Lat.: cum tempore = „mit Zeit“. Die meisten Vorlesungen an unserer Universität beginnen 15 Minuten nach der vollen Stunde (das akademische Viertel). Steht bspw. in deinem Vorlesungsverzeichnis, dass eine Vorlesung von 10:00-12:00 Uhr andauert, beginnt diese um 10:15 Uhr und endet um 11:45 Uhr (sofern nichts anderes mit dem Professor vereinbart ist). Siehe hierzu auch „s.t.“

D

DEKANAT

Das Dekanat leitet unsere Fakultät und vertritt diese nach außen. Des Weiteren ist das Dekanat auch für die Beratung der Studierenden bei Fragen und Problemen innerhalb der Fakultät zuständig. Unser Dekan ist Prof. Dr. Nils Crasselt, sein Stellvertreter, der Prodekan, ist Herr Prof. Dr. Falko Jüßen. Studiendekan ist zurzeit Prof. Dr. Stefan Thiele. Sie werden unterstützt durch das Dekanatsteam.

Raum: M.11.07

Telefon: 0202 439-2437

E

ESSEN UND TRINKEN

Mensa ME.02	Mo-Fr 11.30-14.30 Uhr
C@feteria* ME.03	Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-15.30 Uhr
Uni-Kneipe ME.04	Mo-Fr 11-23 Uhr
Cafeteria Sport + Design*I.12	Mo-Do 7.45-17 Uhr, Fr 7.45-15 Uhr
Mathe-Cafete* BZ.10	Mo-Do 7.45-18 Uhr, Fr 7.45-17 Uhr, Sa 9:30-14-30 Uhr
Kaffeebar „Ins Grüne“K.11	Mo-Do 7.45-17 Uhr, Fr 7.45-15.45 Uhr
Uni-Kiosk* G.08	Mo-Fr 7-17 Uhr
Campus Mensa Freudenberg* FME	Mo-Do 7:45-15.45 Uhr, Fr 7:45-14.45 Uhr
Bistro am Haspel*HC	Mo-Do 7.45-16:00 Uhr, Fr 7.45-15:00 Uhr

* in den Semesterferien abweichend

Hat alles schon zu? Wir haben auch Automaten: Vor der Mathe-Cafete, am Haupteingang bei den Kopierern sowie in der Sport + Design Cafeteria.

F

FSR - FACHSCHAFTSRAT

Der FSR ist die gewählte Vertretung aller Studierenden der Fakultät. Im Fachschaftsraum bist du immer herzlich willkommen! Hier kannst du deine Fragen loswerden, dir die Zeit zwischen den Vorlesungen vertreiben, kickern oder einfach so auf einen Kaffee vorbeischaun.

Raum: N.11.11
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 0202 439-2601
E-Mail: fachschaft@wiwi.uni-wuppertal.de
Web: <http://fachschaft.wiwi.uni-wuppertal.de>

H

HILFE FÜR STUDIERENDE MIT BEHINDERUNG

Für Studienanfänger mit einer Behinderung und/oder einer chronischen Krankheit ist eine umfangreiche Planung zu Beginn des Studiums sehr wichtig. Die Universität bietet zu diesem Thema ein umfangreiches Beratungsangebot an. Beauftragter für Studierende mit Behinderung ist Herr Petrauskas.

Raum: M.10.03
Sprechstunde: Freitag 10:00-11:00 Uhr
E-Mail: inklusion@uni-wuppertal.de
Telefon: 0202 439-3673

HOCHSCHULSPORT

Voraussetzung für die Teilnahme am Sportprogramm ist der Kauf einer „Sports card“ für 15€ pro Semester, welche eine Teilnahme an nahezu allen Kursen ermöglicht. Für einige Kurse ist eine zusätzliche Anmeldung notwendig, bei der eventuell, zusätzliche Gebühren anfallen, welche jedoch gesondert beim jeweiligen Kurs ausgewiesen werden. In der ersten Vorlesungswoche kann man im Rahmen der „Schnupperwoche“ das Sportangebot kostenlos ausprobieren. Am Freitag zum Ende dieser Woche kann man sich dann die Sports card online kaufen sowie Sportkurse belegen. Dabei hat man eine große Auswahl (Kampfsport, Ballsportarten, Tanzen u.v.m.) Man sollte nur die Kurse schnell belegen, damit man auch seinen Wunschkurs bekommt, da die Nachfrage sehr groß ist.

Du möchtest lieber selbstständig trainieren? Dann besorge dir die „Fitness Card“, um das Fitnesszentrum BergWerk nutzen zu können!

Hochschulsportbüro: I.14.36
Telefon: 0202 439-3229
E-Mail: hochschulsport@uni-wuppertal.de
Web: <http://hochschulsport.uni-wuppertal.de>

I

INTERNETZUGANG/KOSTENLOSE PC-NUTZUNG

Der gesamte Campus ist mit WLAN versorgt, in das du dich kostenlos einloggen kannst. An den folgenden Orten steht dir die kostenlose PC-Nutzung mit Internetzugang zur Verfügung. Diese kannst du nach Aktivierung des ZIM-Pins mit deiner Matrikelnummer und deinem Passwort benutzen.

Eingangsbereich Bibliothek	BZ-07
Lehrbuchsammlung	BZ-07
Fachbibliothek 1-5	BZ-07- 10
Druckausgabe Rechenzentrum	P-05
C@feteria	ME-03
FSR	N.11.11
ZIM	T.11.04

J

JOBS

Die Finanzierung des Studiums ist für die meisten Studierenden eine sehr wichtige Frage. Neben der finanziellen Versorgung durch Eltern, BAföG, Stipendien oder einem Bildungskredit ist ein Nebenjob für viele Studierende eine weitere wichtige Einnahmequelle.

Hierbei gibt es jedoch einige Punkte zu beachten. So müssen bspw. BAföG-Empfänger aufpassen, da sie bei einem Lohn von über 5.400€/Jahr (450€/Monat) Abzüge beim BAföG erhalten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Krankenversicherung: Während Beschäftigungen auf Minijob-Basis von der Kranken- und Rentenversicherung befreit sind, fallen für die sog. Minijobs bereits (reduzierte) Rentenversicherungsbeiträge an. 20 Stunden pro Woche ist während der Vorlesungszeit die Grenze, um hauptberuflich als Student zu gelten. In den Semesterferien darf man allerdings auch 40 Stunden pro Woche arbeiten.

Neben den einschlägigen Online-Portalen gibt es auch von der Fakultät eine Jobbörse:

<http://www.wiwi.uni-wuppertal.de/service-amp-downloads/jobboerse.html>

K

KOPIEREN

Kopierer stehen bspw. neben dem AStA-Shop auf ME.04.27, im Kopierzentrum in der Bibliothek am Campus Freudenberg, am Haupteingang, sowie bei uns in der Fachschaft. Die Kopierkarten (Pfand plus Guthaben) kann man im Kopierzentrum in der Bibliothek oder im AStA-Shop erwerben. Die Pfand-Kopierpreise können variieren. Bei uns in der Fachschaft kannst du dir einzelne Seiten auf die Schnelle ausdrucken. Für Seminararbeiten oder auch private Zwecke kannst du deine Unterlagen z.B. im Kopierzentrum in der Bibliothek binden/ringeln lassen.

Kopierzentrum: in der Bibliothek Ebene 09
Telefon: (0202) 439 2699
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:15-19:45 Uhr, Sa 10:15-15:45 Uhr

L

LEHRSTUHL

Ein Lehrstuhl ist eine fachliche Einrichtung in einer Fakultät, die für die Lehre und Forschung des jeweiligen Fachs zuständig ist. Jeder Lehrstuhl wird von einem Professor, dem Lehrstuhlinhaber, geleitet. Umgekehrt ist ein Professor nicht unbedingt Lehrstuhlinhaber. Der Lehrstuhlinhaber wird unterstützt durch seine Mitarbeiter z.B. Doktoranden, Sekretäre, WHKs und SHKs. WHKs (Wissenschaftliche Hilfskräfte) sind Lehrstuhlmitarbeiter, die bereits einen Abschluss besitzen und den Lehrstuhl im Bereich Forschung und Lehre unterstützen. SHKs (Studentische Hilfskräfte) sind Studenten, die am Lehrstuhl arbeiten. Zu ihren Aufgaben gehören beispielsweise Büroarbeiten und das Halten von Tutorien.

LEHRVERANSTALTUNGEN

Im Laufe deines Studiums wirst du unterschiedliche Arten von Veranstaltungen besuchen. Alle Lehrveranstaltungen dauern anderthalb Stunden und sind zumeist freiwillig.

Vorlesung: In einer Vorlesung werden theoretische Vorträge, meist von einem Professor, zu dem jeweiligen Fach gehalten. Vorlesungen sind Frontalunterricht, d.h. du sitzt mit vielen anderen Studierenden in einem großen Hörsaal und hörst dem Vortragenden zu.

Übung: Eine Übung wird meistens nicht vom Professor, sondern von einem seiner Mitarbeiter geleitet. In diesen Veranstaltungen wird das Theoretische praktisch angewendet und geübt. Im Gegensatz zur Vorlesung ist hier Mitarbeit üblich. Auch die Übung ist i.d.R. eine Großveranstaltung.

Tutorium: Tutorien werden von Tutoren gehalten. Auch hier wird das Theoretische praktisch angewendet und gelernt. Der Unterschied zur Übung besteht darin, dass Tutorien in Kleingruppen in Seminarräumen stattfinden. Dies bedeutet, dass mehrere Tutorien zu mehreren Terminen angeboten werden. Zu erwähnen ist, dass die Begriffe Tutorium und Übung auch oft synonym verwendet werden.

Seminar: Im Gegensatz zu den anderen Veranstaltungen sind Seminare häufig Pflichtveranstaltungen. Kern der Seminare ist das wissenschaftliche Arbeiten. Dazu gehören das Erstellen einer schriftlichen Arbeit sowie das Halten eines Vortrags.

M

MATHE-WERKSTATT

Die Mathe-Werkstatt befindet sich in D 13.08. Hier kannst du hingehen und Fragen rund um die Mathematik stellen. Du kannst dich dort in den Öffnungszeiten auch reinsetzen und Matheaufgaben und Altklausuren durchrechnen. Es ist dann immer jemand da, dem du direkt dazu Fragen stellen kannst. Außerdem werden dort auch Kurse angeboten, wie das Wiederholertutorium für das Modul Grundzüge der Mathematik.

Öffnungszeiten: in der Vorlesungszeit: Mo - Fr 10:00 - 17:00 Uhr

außerhalb der Vorlesungszeit: Mo - Fr 10:00 - 16:00 Uhr

MOODLE

Moodle ist ein Kursmanagementsystem. Einige Professoren/Dozenten nutzen diese Plattform, um ihre Unterlagen den Studenten zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich ist es möglich, in Foren mit den Studenten aus dem jeweiligen Kurs zu kommunizieren.

N

NRW-TICKET

Zum Sommersemester 2009 wurde für alle Studierenden der BUW das NRW-Ticket eingeführt. Nach erfolgter Einschreibung/Rückmeldung kann man sich ab ca. zwei Wochen vor Semesterbeginn das Ticket via WUSEL selbstständig ausdrucken. Es ist innerhalb NRWs in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Es darf um den grauen Rand herum ausgeschnitten und gefaltet werden. Außerdem kannst du das Ticket als PDF auf dein Handy herunterladen und es darauf vorzeigen.

Zusatzinfo: Nach 19:00 Uhr und ganztags am Wochenende sind die Mitnahme von einer weiteren Person und bis zu drei Kindern unter 15 Jahren, sowie die Fahrradmitnahme im VRR-Bereich gestattet. In allen weiteren Teilen NRWs gilt das Ticket nur für den/die Teilhaber/in.

O

ÖFFNUNGSZEITEN DER UNI

Die Gebäude der BUW sind, von besonderen Veranstaltungen abgesehen, wie folgt geöffnet:

Campus Griffenberg	Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa 08-16 Uhr
Campus Freudenberg	Mo-Fr 7-20 Uhr
Campus Haspel	Mo-Fr 7-20 Uhr

ORIENTIERUNG

Jedes Gebäude an der Uni ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet. Räume sind wie folgt datiert: Gebäude. Etage. Raumnummer.

Der Raum M.11.12 ist demnach der zwölfte Raum auf Etage 11 in Gebäude M.

Alle Gebäude (ausgenommen von I, K und Mensa) sind miteinander verbunden. Wer sich in der Uni gut auskennt, kann also die meisten Räume trocken erreichen. Die „magischen“ Etagen sind die 10 und 11, von denen aus man fast alle Gebäude erreichen kann. Die Uni besitzt 33 Hörsäle. Diese sind durchnummeriert

und unterliegen leider keinem System (hilfreich ist die Übersicht auf S.33).

P

PARKEN

Die Parkhäuser des Campus Griffenberg (PA, PB, PC) sind Mo-Fr 7:00 - 22:30 Uhr geöffnet. Weitere Parkplätze findest du entlang der Max-Horkheimer-Straße und der Gaußstraße. Ebenso gibt es noch einen kleinen Parkplatz hinter dem Gebäude I, erreichbar über die Fuhlrottstraße.

Beachte bitte, dass du für die Nutzung der Frauenparkplätze einen Ausweis benötigst, den du dir im Gleichstellungsbüro (O.12.16/17/18) beschaffen kannst. Achtung! Achte darauf, dass du nur in den markierten Parkplätzen parkst. Im Parkhaus wird gerne abgeschleppt.

PRÜFUNGSAMT

Das Prüfungsamt verwaltet alle prüfungsrelevanten Informationen über die Studierenden. Hier kannst du dich, u.a. alternativ zu WUSEL, persönlich für Prüfungen an- und abmelden, Zwischen- und Endzeugnisse beantragen und alle anderen prüfungsbezogenen Fragen klären.

Raum: M.11.11

Sachbearbeitung A-J: Frau Wagner-Fekkek +49 202 439-2539

Sachbearbeitung K-N: Anja Swade +49 202 439-5097

Sachbearbeitung O-Z: Annegret Ellmann +49 202 439-2434

Sprechzeiten Mo, Di + Do 9:30-11:30 Uhr, Di+Do 14:00-15:00 Uhr

Prüfungswesenkoordination: Herr Bergfeld +49 202 439-2433

Sprechstunde: Do 11:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

R

RÜCKMELDUNG

Ein Student muss sich jedes Semester rückmelden, d.h. den Semesterbeitrag rechtzeitig vor Beginn des Folgesemesters an die Universität überweisen. Dieser Beitrag setzt sich aus dem Sozialbeitrag, dem Studentenschaftsbeitrag und dem Mobilitätsbeitrag (NRW-Ticket) zusammen. Die Rückmeldung ist für das Sommersemester jeweils bis zum 15. März und für das Wintersemester jeweils bis zum 15. September jedes Jahres fällig. Weitere Infos unter:

www.uni-wuppertal.de/studium/rueckmeldung/gebuehren_aktuell.html

S

STUDIERENDENSEKRETERIAT

Dieses befindet sich direkt am Haupteingang des Campus Griffenberg. Hier wirst du über alle Einzelheiten bezüglich der Immatrikulation, der Umschreibung, sowie der Beurlaubung oder der Exmatrikulation eingehend informiert.

Wo?: Gebäude G Ebene 8

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 9:00-12:00 Uhr, Do 11:00-12:00 Uhr

Nachmittags: Di und Do: 14:00-15:00 Uhr

Tel.: +49 202 439-5000

Erreichbar: Mo-Mi, Fr 9:00-12:00 Uhr, Do 11:00-12:00 Uhr

Mo-Do: 13:30-15:00 Uhr

E-Mail: studierendensekretariat@uni-wuppertal.de

SLI - SPRACHLEHRINSTITUT

Das SLI bietet zusätzliche Qualifikationen im Bereich der Fremd- und Fachsprachen an.

Raum: S.09.12

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00 -12:00 Uhr und 13:30 -15:00 Uhr, Fr 9:00-12:00 Uhr

Tel.: +49 202 439-3304 E-Mail: audio@uni-wuppertal.de

SOC - SEMESTER OPENING COFFEE

Zu Beginn jedes Semesters gibt es in der Fachschaft in N.11.11 Kaffee und Waffeln. Es ist ein nettes Zusammenkommen von Studierenden und Professoren. Schau dich einfach nach betreffenden Aushängen um oder folge dem leckeren Waffelgeruch!

S.T.

Lat.: sine tempore = „ohne Zeit“. Im Gegensatz zu „c.t.“ bedeutet s.t., dass eine Veranstaltung zur vollen Stunde beginnt. So startet eine Vorlesung bspw. um 10:00 Uhr und endet um 11:30 Uhr.

STUDIERENDENAUSWEIS

Alle Studierenden der BUW bekommen diesen für das jeweilige Semester nach erfolgter Einschreibung/Rückmeldung per Post zugesandt. Denke vor allem bei Klausuren daran, den Ausweis mitzunehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen zu erhalten. Achtung! Der Studierendenausweis ist keine Fahrkarte!

STUDIERN MIT KIND

Wer mit Kind studiert, muss Uni, Familie und oft auch einen Nebenjob miteinander vereinbaren. Das ist anstrengend, aber es funktioniert. Das Gleichstellungsbüro initiiert verschiedene Maßnahmen, um Eltern das Studium zu erleichtern. Mehr Infos: www.gleichstellung.uni-wuppertal.de

W

WUSEL - WUPPERTALER UNIVERSITÄTSSTUDIERTENDEN ONLINE-PORTAL ZUR ELEKTRONISCHEN UNTERSTÜTZUNG DER LEHR- UND LERNORGANISATION

Hier hast du direkten Zugriff auf das Vorlesungsverzeichnis. Sobald du dich angemeldet hast, kannst du dich bspw. für Klausuren an- und abmelden, deine Klausurergebnisse abrufen, dein Semesterticket, Studienbescheinigungen oder deine TAN-Liste ausdrucken.

Z

ZSB - ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Hier kannst du alle Fragen bzgl. Studienmöglichkeiten, Studienfachwechsel oder Studienabbruch stellen (auch zu ganz persönlichen Problemen wie bspw. Lern- oder Kontaktschwierigkeiten). Zudem besteht die Möglichkeit einer psychologischen Beratung und es werden Workshops zu verschiedenen Themen rund ums Studium angeboten.

Raum: B.05/06 Tel.: +49 202 439-2595 E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen findest du hier: www.zsb.uni-wuppertal.de

ZIM - ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- UND MEDIENVERARBEITUNG

Das ZIM bietet eine Vielzahl verschiedener Dienstleistungen im Bereich IT an. So ist bspw. nahezu am gesamten Campus das WLAN-Netz der Uni Wuppertal erreichbar. Für diverse Fragen rund um die Uni-IT steht dir die Benutzerberatung des ZIM zur Verfügung. Diese findest du auf T.11.04 täglich von 8:00 -18:00 Uhr. Außerdem bietet das ZIM auch Einführungs-Kurse zu Textverarbeitung mit WORD, Bildbearbeitung mit Photoshop oder Präsentationen mit PowerPoint an. Man kann kostengünstig Anleitungsskripte für oben genannte Programme erwerben, in Postergröße drucken, scannen und vieles mehr. Mehr Infos: www.zim.uni-wuppertal.de

WUPPERTAL, DIE GROSSSTADT IM GRÜNEN

Wuppertal. Vielen von euch wird die Stadt nur von dem Malle-Hit „Hallo Helmut“ bekannt sein. Auf die Frage, wo es euch zum Studium hinzieht, erwidern deine Freunde häufig: „Wuppertal?! Warum denn nicht Köln oder Düsseldorf?“ oder „Wuppertal asozial“. Diese Aussagen hast du vor deinem Studium sicher schon einmal oder vielleicht sogar so regelmäßig gehört, dass du dich schon fast selbst gefragt hast: „Was will ich da eigentlich?“ Wenn dies der Fall ist, solltest du jetzt unbedingt weiterlesen. Wenn du mit dem Zug am Hauptbahnhof angekommen bist, heißt dich der im neuen Glanz erstrahlende Hauptbahnhof willkommen. Von hier aus kannst du alle Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps in und um Wuppertal erkunden und die Punkte dieser Liste abarbeiten. In kürzester Zeit wirst du Wuppertal nicht nur akzeptieren, sondern vielleicht sogar als deine neue zweite Heimat sehen. Wie heißt es doch so schön: „Studieren geht über probieren“ (oder sowas Ähnliches)

1. SCHWEBEBAHNTOUR

„Einmal schweben, alles erleben!“ ist das Motto. Setze dich in die Bahn und schau dir Wuppertal aus der Luft an. Steige da aus, wo du es schön findest und wieder ein, wenn du nicht mehr laufen willst. Der Fahrpreis ist im Semesterticket enthalten. Alle 20 Schwebebahnstationen einmal gesehen zu haben ist Pflicht!

2. SONNENUNTERGANG AUF DEM FLÜGELHÜGEL GENIEßEN

Auf der Bank oder einfach mit einer Decke auf der Wiese am Uniberg chillen. Pack dir Freunde und

ein kühles Getränk ein und schau einfach runter ins Tal. Diese atemberaubende Aussicht bekommst du nirgendwo anders. Eine Sache, die du am besten täglich bei gutem Wetter machen solltest.

3. TIPPEN-TAPPEN-TÖNCHEN HOCHLAUFEN

Tipp, tapp, tapp! So geht man die berühmteste Treppe Wuppertals herauf und überwindet dabei schlappe 16 Höhenmeter und mehr als 100 Stufen. Startpunkt ist das Luisenviertel, hinter der Laurentiuskirche. Am Ende der Treppe landet ihr auf dem Ölberg.

4. PADDELTOUR AUF DER WUPPER

Die Wupper ist nicht überall ein Wässerchen, wie man es in der Elberfelder Innenstadt begutachten kann. Etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt bietet sich die Möglichkeit, per Kanu die Stadt zu erkunden – natürlich bei entsprechend schönem Wetter.

5. SPIEL VOM WSV ODER BHC BESUCHEN

Die Fußballmannschaft vom Wuppertaler Sportverein spielt zwar nicht in der ersten Bundesliga, ein Spiel im „Stadion am Zoo“ mit 22.999 anderen Fans solltest du dir trotzdem nicht entgehen lassen. Für diejenigen unter euch, die sich mehr für Handball interessieren, empfehlen wir die nächste Saison des Handball-Bundesligisten Bergischer HC zu verfolgen. Einige Spiele der Bergischen Löwen finden in der Uni-Halle statt. Also nichts wie hin!

6. BOLLERWAGENTOUR DURCH DEN ZOO

Langeweile, Sonnenschein und keine Ahnung, was



man machen kann? Fahr einfach mal zum grünen Zoo, pack ein paar Snacks und Sixpacks für die ganze Bande ein, leih dir vor Ort einen Bollerwagen und genieß einen entspannten Tag unter Freunden – nimm dir ein Beispiel an den Faultieren.

7. REGENTANZ UND SCHNEEBALLSCHLACHT

Darauf ist in Wuppertal immer verlass: Regen. Im Winter kann man Glück haben, denn dann verwandeln sich die Sturzbäche in eine weiße Flockenpracht. So oder so, die Stimmung darfst du dir davon nicht vermiesen lassen. Tanz durch den Regen oder starte eine Schneeballschlacht auf dem Unigelände. Solche Aktionen vergisst man nicht so schnell.

8. O-PHASEN-TUTOR WERDEN

Willst du auch diesen enormen Spaß miterleben? Neue Leute kennenlernen, ein Tutoren-Shirt vier Tage hintereinander tragen, Schlafentzug ertragen und den Erstis dennoch stilvoll etwas beibringen? Bewirb dich als Tutor, es lohnt sich!

9. BÜHNENFLATRATE

Die Wuppertaler Bühnen sind berühmt für Schauspiel, Oper, Musicals und Konzerte in den vielleicht schönsten Veranstaltungshallen Deutschlands, das Opernhaus in Barmen und v.a. die Historische Stadthalle sind absolute architektonische Highlights, hier erlebt ihr Kultur in einem ganz besonderen Ambiente. Und das Beste: über die Bühnenflatrate erhältst du als Studierende nach Reservierung mit einer weiteren Person freien Eintritt zu den Veranstaltungen der Bühnen.

10. DIE NORDBAHNTRASSE

Du kommst aus dem Flachland und bist genervt von den Wuppertaler Bergen? Dann gönne dir doch mal die Nordbahntrasse. Dies ist eine Bahntrasse, die nun zu einer Freizeitstrecke ausgebaut wurden. Hier kannst du auf einer Strecke von 20 km ebenerdig über Brücken und Tunnel durch das Tal der Wupper joggen, skaten oder Fahrrad fahren. Das Bahnhofsgebäude Utopiastadt (Mirker Bahnhof) an der Nordbahntrasse ist auf jeden Fall ein Besuch wert. Auch die Sambatrasse lohnt sich, sie führt u.a. über das Freigehege der Großkatzen im Wuppertaler Zoo.

11. WUPPERTAL IST NICHT NUR TAL

Die meisten Wuppertaler Studenten haben noch nie das Tal verlassen aber auch ein Besuch der Südhöhen lohnt sich. Hier liegen die kleinstädtischen, typisch bergischen Stadtteile Ronsdorf und Cronenberg mit eigenen kleinen Zentren. Auch der dörfliche Stadtteil Beyenburg, mit kleinen urigen Gassen und Häusern, dazu einem Stausee lohnt einen Besuch.

12. FOOD SPOTS WUPPERTAL

Ob Döner in Oberbarmen oder Sushi in Elberfeld, hier kommt jeder auf seinen Geschmack. Schnapp dir deine Freunde und entdecke Wuppertal von seiner kulinarischen Seite.

13. ERFRISCHUNG IM SOMMER

Sollte es in Wuppertal doch mal warm und sonnig sein, lohnt sich eine Erfrischung in einem der vielen Talsperren um Wuppertal, die die Wupper vor Hochwasser schützen. Besonders empfehlenswert sind die Bevertalsperre und die Krähwinkler Brücke.

14. KICKERN IN DER FACHSCHAFT

Du bist herzlich eingeladen vor, nach und zwischen den Vorlesungen auf eine Runde Tischfußball in der Fachschaft (N.11.11) vorbeizuschauen. Dort triffst du in der Regel auf Herausforderer und Spielpartner. Komm vorbei!

Nun ist es an dir: Nutze deine freie Zeit und arbeite einige Punkte dieser Liste ab, es lohnt sich!

UNTERWEGS IN WUPPERTAL CLUBS, KNEIPEN & BARS ...

CLUBS

U CLUB

Donnerstags heißt es Superclub im U-Club! Über Dancehall, Hip-Hop, EDM bis hin zu Deutschrap ist alles vertreten und somit für jeden was dabei. Hier sieht man viele seiner Kommilitonen, die man ansonsten nur in den Hörsälen zu Gesicht bekommt.

Specials:

- Freier Eintritt für Studenten bis 24 Uhr, sonst 5 Euro (denkt an euren Studierendenausweis!)
- Bier bis 24 Uhr 1€

Wo? Friedrich-Ebert-Straße 191, 42117 Wuppertal

DIE BÖRSE

The place to be wenn es wieder heißt: Caipi WiWi Party - Das Original seit 2002! Die Börse ist die Anlaufstelle für unsere legendäre Partyreihe. Auf zwei Dancefloors kann man zu den neuesten Charts, Rnb und Dancehall Hits feiern. Wer Caipirinhas mag, ist hier genau richtig. Und auch wenn nicht du wirst es nicht bereuen!

Wo? Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

BARMER BAHNHOF

Nachdem wir uns im letzten Jahr vom Butan verabschieden mussten, ist dies die aktuelle Heimat unserer WiWi Wallstreet! Bei der Party mit schwankenden Bier- und Pfeffipreisen kommt jeder auf seine Kosten! Das außergewöhnliche Ambiente auf 2 Etagen rundet dieses einmalige Partyerlebnis ab. Komm vorbei!

Wo? Hans-Dietrich-Genscher-Platz 2,
42283 Wuppertal

KNEIPEN 6 BARS

CAFÉ HERZOG

Ganz einfach erklärt: Tagsüber Café - abends Cocktailbar. Leckere Getränke und guter Service werden hier großgeschrieben. Von 8 bis 16 Uhr gibt es hier Kaffeeangebote und abends günstige Cocktails, die du auf keinen Fall verpassen solltest.



Wo? Herzogstraße 38
Wann? Mo - Sa: 08:00 - 03:00 Uhr
So: 10:00 - 02:00 Uhr

BEATZ UND KEKSE

Sonntags Lust Tatort zu gucken, ohne dabei alleine zuhause zu sitzen? Dann komm ins Beatz und Kekse und genieße einen geselligen Abend im Retrodesign. Wie der Name schon verrät, gibt es hier neben Musik in Form von Karaoke und Konzerten eine nette Auswahl an Keksen.

Wo? Luisenstraße 86, 42103 Wuppertal
Wann? Mo - Do: 17:00 - 01:00 Uhr
Fr: 17:00 - 03:00 Uhr
Sa: 14:00 - 03:00 Uhr
So: 14:00 - 01:00 Uhr

KATZENGOLD

Getreu dem Motto „Nah an der Gastronomie“ gibt es hier in toller Atmosphäre und mit goldenen Eierkartons an der Decke nicht nur leckeres Essen und tollen Kuchen, sondern auch gute Bedienung und angemessene Preise. Im Sommer kann man draußen ganz entspannt das Geschehen im Luisenviertel beobachten. Und wenn die eine oder andere Dame auf dem Weg zum stillen Örtchen genau hinschaut, findet sie ihren Froschkönig.

Wo? Untergrünewalderstraße 3
42103 Wuppertal

Wann? Mo - Fr: ab 8:00 Uhr
Sa: ab 9:00 Uhr
So: ab 10:00 Uhr

KÖHLERLIESEL

„Zum Köhlerliesel“ hat Tradition, seit rund 30 Jahren gibt es das Lokal, als eines der ersten im Luisenviertel, mit wechselnden Inhabern, aber immer mit demselben Namen. Ein authentisches Plätzchen zum „Abhängen“, die Besucher sind zum Großteil Studenten. Egal, ob in kleiner oder großer Runde, man fühlt sich immer wohl und entspannt. Super Preise und sich anscheinend von selbst auffüllen des Knabberzeugs sind hier Programm.

Wo? Obergrünewalderstraße 3
42103 Wuppertal (im Hinterhof)

Wann? Mo - Do: 18:30 - 01:00 Uhr
Fr: 18:30 - 04:00 Uhr
Sa: 18:00 - 04:00 Uhr
So: Geschlossen

ZWEISTEIN

Das Zweistein fasziniert durch sein individuelles Ambiente: Café, Kneipe, Essen, Sofa. Lasst euch verwöhnen von Geruch und Geschmack des hausgebackenen Kuchens und der größten Fassbierauswahl im Tal. Auf dem Sofa sitzen und ein Buch lesen, gemeinsam die Spielesammlung testen oder ab und an eine Livemusik-Veranstaltung besuchen all das ist hier möglich.

Wo? Aue 84, 42103 Wuppertal

Wann? Täglich ab 16:00 Uhr

UNI-KNEIPE

Die Kneipe an der Uni befindet sich direkt über der Mensa und bietet mit seinem großen Biergarten einen beliebten Treffpunkt für viele Hochschulangehörige. Tagsüber wie auch abends kann man dort preiswert à la carte Essen. Hier sollte man sich den wunderschönen Blick über Wuppertal nicht entgehen lassen.

Wo? Gebäude ME, Ebene 04

Wann? Mo - Fr: 11:00 - 23:00 Uhr

GASTSTÄTTE SCHLUPP

Die Gaststätte Schlupp ist der Inbegriff einer urigen Eckkneipe und überzeugt durch das immer freundliche und gut gelaunte Personal, die Nähe zur Universität und zur Stadt, sowie die studentenfreundlichen Preise. Kein Wunder also, dass man hier immer häufiger auf Kommilitonen trifft. Entweder beim gemütlichen Zusammensitzen, beim Warmwerden für spätere Parties oder bei einer Runde „Schocken“. Besonders am Donnerstag locken die Spezialpreise gerne mal ins Schlupp.

Wo? Weststraße 33, 42119 Wuppertal

Wann? Mo - So: 16:00 - Ende offen
zusätzlich Sa - So: 11:00 - 14:00 Uhr

CAFÉ ELISE

Auf der Wuppertaler Hardt, wo jeder mal gewesen sein sollte, findet man auch das Café Elise. Ob zum Frühstück, Mittag- oder Abendessen, für alle Geschmäcker ist etwas dabei. Dazu werden über 20 offene Weine angeboten. Besondere Highlights sind die hausgemachte Currywurst und der Biergarten. Wer sich also im Sommer sowieso auf der Hardt herumtreibt, sollte unbedingt einen Abstecher hierhin machen.

Wo? Elisenhöhe 2, 42107 Wuppertal

Wann? Mo - So: 10:00 - 22:00 Uhr



SWANE DESIGN CAFÉ

Im SWANE Design CAFÉ setzt man auf die verantwortungsbewusste Verwendung von Ressourcen. Neben einer großen Auswahl an fair gehandelten Teesorten, findet man hier auch viele vegane Angebote. Dazu finden, passend zur etwas anderen Inneneinrichtung, immer wieder künstlerische Veranstaltungen statt, die so in keiner anderen Lokalität des Luisenviertels zu finden sind.

Wo? Luisenstr. 102a, 42103 Wuppertal
Wann? Mo - Do: 18:00 - 02:00 Uhr
Fr - Sa: 18:00 - 04:00 Uhr
So: 18:00 - 02:00 Uhr

CALVIN 7

Das Calvin 7 liegt in der Innenstadt, nahe der City Arkaden, am Vorplatz der City Kirche. Eine weitere urige Kneipe mit gemütlichem Flair und sehr nettem Personal. Unbedingt den Karamell-Vodkaprobieren!

Wo? Calvinstraße 7, 42103 Wuppertal
Wann? Mo - Do: 10:00 - 23:00 Uhr
Fr - Sa: 10:00 - 2:00 Uhr

VIERTELBAR

Hier wird kein Flaschenbier ausgegeben, sondern ausschließlich Bier vom Zapfhahn, wie der Name vermuten lässt natürlich im Viertel-Liter. Unter der Woche wird hinten auf den Sofas gechillt, am Wochenende werden die Sofas gegen Mischpult und DJ ausgetauscht. Du hast gerade Lust auf Gesellschaft?! Hier triffst du prinzipiell immer einen Wiwi an!

Wo? Luisenstraße 96a, 42103 Wuppertal
Wann? So - Do: ab 18:15 - 02:15 Uhr
Fr & Sa: ab 18:15 - 03:15 Uhr

CAFÉ LAURENZ

Hier erwartet euch ein kleines freistehendes Glashaus direkt auf dem Laurentiusplatz. Hier könnt ihr euch, egal ob von drinnen oder draußen, dem Geschehen des Viertels hingeben. Neben Wraps, Salaten und Bagels bietet das Cafe nicht nur ein abwechslungsreiches Frühstück, sondern auch eine wechselnde Wochenkarte an.

Wo? Friedrich-Ebert-Straße 18
42103 Wuppertal
Wann? Mo - So: 09:00 - 01:00 Uhr

CHILI ROYAL- DIE KNEIPE

Die Kneipe Chili Royal liegt mitten auf dem Wuppertaler Ölberg, auf dem sich viele Studenten niedergelassen haben. Jeden Tag bietet das Chili unterschiedliche Aktionen an, um seinen Gästen größtmöglichen Spaß zu beschern. Montags und mittwochs ist „Gambling Day“, d.h. dass du von 20 Uhr bis 24 Uhr um dein Getränk gegen den Barman würfeln kannst. Du gewinnst? Super, dann ist dein Getränk umsonst! Dabei wünschen wir euch viel Glück!!

Wo? Brunnenstraße 31, 42105 Wuppertal
Wann? Mo: 20:00 - 02:00 Uhr
Di: 20:00 - 01:00 Uhr
Mi: 20:00 - 03:00 Uhr
Do: 20:00 - 01:00 Uhr
Fr: 18:00 - 05:00 Uhr
Sa: 20:00 - 05:00 Uhr

KINGS HEAD PUB

Wer traditionelle englische Gerichte, indische Curries oder Burger genießen möchte, ist hier genau richtig. Eins der einzigen Pubs in Wuppertal! Offen für neues? Dann sollte man hier vorbeischaun. Es gibt eine riesige Auswahl an verschiedenen Bierarten und Biermarken!

Wo? Friedrich-Ebert-Straße 77, 42103 Wuppertal
Wann? Mo- Mi: ab 18:00 Uhr
Do - So: 16:00 - 04:00 Uhr

CAFE LUISE

In der Luise in Wuppertal, mitten im Luisenviertel gibt es täglich süßes und herzhaftes zum Genießen und Schlemmen. Alle Torten, Süßspeisen Eintöpfe und Brote werden täglich frisch zubereitet. Dort kann man frühstücken, zu Mittag essen und zum Nachmittag hin, ein (oder auch zwei) Stücke Kuchen verspeisen. Sollte es später werden, bietet das Cafe Luise auch ein umfangreiches Angebot an Bier, Cocktails und Weinen an.

Wo? Luisenstraße 100, 42103 Wuppertal
Wann? Mo - So: 14:00 - 23.45 Uhr

IMPRESSUM

V.I.S.D.P.

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics
Bergische Universität Wuppertal

SPONSOREN

Techniker Krankenkasse

DRUCKEREI

Auflage 700 Stück, 60 Seiten, 4/4 farbig
Format DIN A4

BILDER

Sven Bischoff (Titelbild)	Timm Engelmeyer (S.9, S.27)
Schumpeter School Alumni e.V. (Alumni S.11)	Rüdiger Nehmzow (S.28-29)
Bergische Universität Wuppertal (S.30)	Sebastian Jarych (S.31)
Lorena Hahn (Auslandssemester S.32-33)	Tomas Riehle / arturimages (S.10, S.38)



Wenn „verpennt“ zu „gescannt“ wird.

Mit der **Online-Studienbescheinigung**
für unsere Versicherten.

Fortschritt leben. Die Techniker

Rafael Jedamzik
Hochschulberater
Tel. 01 51 - 46 75 86 10
rafael.jedamzik@tk.de



TK
Die
Techniker

dietechniker.de

